

Xerox

DocuShare[®]

DocuShare
Installationshandbuch



Datum der Veröffentlichung: Februar 2011

Dieses Dokument bezieht sich auf DocuShare 6.6.1

Erstellt von:

Xerox Corporation
DocuShare Business Unit
3400 Hillview Avenue
Palo Alto, California 94304
USA

© 2011 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox®, DocuShare® und Fuji Xerox® sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Hersteller und werden als solche anerkannt.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Installationsvorbereitung

DocuShare-Lizenzinformationen	1-1
Technischer DocuShare-Support	1-1
Systemanforderungen	1-2
Server-Mindestanforderungen	1-2
Anforderungen für DocuShare Web-Client (alle Produktversionen)	1-3
Unterstützung für DocuShare Education und DocuShare	1-4
Unterstützung für DocuShare Enterprise	1-4
Für die DocuShare-Installation erforderliche Informationen	1-5

Kapitel 2 DocuShare auf einer Windows-Plattform

Installieren von DocuShare	2-1
Deinstallieren von DocuShare	2-5
Deinstallieren der SQL Server Express-Datenbank	2-5
Aktualisieren der DocuShare-Version	2-7
Aktualisieren von DocuShare oder Hinzufügen einer Sprache	2-12

Kapitel 3 DocuShare auf einer Solaris-Plattform

Installieren von DocuShare	3-1
Deinstallieren von DocuShare	3-5
Aktualisieren der DocuShare-Version	3-6
Aktualisieren von DocuShare oder Hinzufügen einer Sprache	3-11

Kapitel 4 DocuShare auf einer Linux-Plattform

Installieren von DocuShare	4-1
Deinstallieren von DocuShare	4-5
Aktualisieren der DocuShare-Version	4-6
Aktualisieren von DocuShare oder Hinzufügen einer Sprache	4-11

Kapitel 5 Datenbankkonfiguration

Oracle	5-1
SQL-Server	5-4
PostgreSQL	5-5
Windows-Plattform	5-5
Solaris-Plattform	5-5
Linux-Plattform	5-6
DB2	5-8

Kapitel 6 Webserver-Brücke

Erstellen einer Brücke zu einem Apache-Webserver	6-1
Erstellen einer Brücke zu einem IIS-Webserver	6-2

Kapitel 7 Add-On-Installation

OCR (optische Zeichenerkennung) 7-1
Archivierungsserver 7-3

In diesem Kapitel werden die Systemanforderungen und Installationsinformationen erläutert, die zum Installieren bzw. Aktualisieren einer DocuShare-Site erforderlich sind. Lesen Sie dieses Kapitel vor Beginn der Installation, um sicherzustellen, dass Ihr Server die Mindestanforderungen erfüllt und alle für den Installationsassistenten benötigten Informationen vorliegen.

DocuShare-Lizenzinformationen

- Wenn es sich bei der installierten Version um eine 30 Tage lang gültige Testversion handelt, und Sie DocuShare nach Ablauf des Testzeitraums weiterverwenden möchten, setzen Sie sich mit einem Xerox DocuShare-Verkaufsrepräsentanten oder unserem Verkaufsteam in Verbindung, entweder unter Tel. 1-800-735-7749 (USA und Kanada) oder per E-Mail unter dsbu.sales@xerox.com.
- Wenn es sich dagegen um eine Kaufversion von DocuShare handelt, Sie Ihre Site aktualisieren oder ein Add-On erworben haben, werden die Anweisungen für die Beschaffung einer Lizenz von Xerox DocuShare oder Ihrem DocuShare-Händler zur Verfügung gestellt.

Technischer DocuShare-Support

Ab **Erhalt** einer Lizenz für Ihre Site können Sie 30 Tage lang den telefonischen DocuShare-Support in Anspruch nehmen. Falls Sie technische Unterstützung benötigen, klicken Sie auf den Link *Verwandte Links* auf Ihrer Site-Homepage. Zum Kauf des erweiterten Supports setzen Sie sich mit dem DocuShare-Vertriebspartner in Verbindung.

Systemanforderungen

Hinweis: Informieren Sie sich vor einer Installation oder Aktualisierung unter docushare.xerox.com über die aktuellen Systemanforderungen.

Server-Mindestanforderungen

DocuShare und DocuShare Education

Intel oder AMD-Plattformen

- Windows 2003 Server R2 oder SP2 Standard und Enterprise (32- und 64-Bit)
- Windows 2008 Server SP2 Standard und Enterprise (32- und 64-Bit)
- Windows 2008 Server R2 SP1 Standard und Enterprise (64-Bit)
- Red Hat Enterprise Linux ES 5 (32- und 64-Bit)
- 3,0-GHz-Intel Pentium 4- oder AMD Athlon MP-Prozessor (oder höhere Spezifikation)
- Arbeitsspeicher: 3 GB oder mehr (32-Bit) bzw. 4 GB oder mehr (64-Bit)
- Freie Datenträgerkapazität: 20 GB
- Ethernet-Netzwerkschnittstelle

Sun SPARC-Plattform

- Solaris 10 mit aktuellen Patch Clusters
- Prozessor: UltraSPARC III oder besser
- Arbeitsspeicher: 4 GB oder mehr
- Freie Datenträgerkapazität: 20 GB
- Ethernet-Netzwerkschnittstelle

Virtueller Server

- VMware ESX Server
- Bei durchschnittlicher Verwendung sind für jeden virtuellen Server erforderlich: mind. 4 GB virtueller Speicher und 40 GB freie Datenträgerkapazität für Betriebssystem und DocuShare-Software.
- Wenn Datenbank und Dokumente auf demselben virtuellen Server gespeichert sind: mind. 8 GB virtueller Speicher und 200 GB freie Datenträgerkapazität.
- Bei hoher Auslastung sind für jeden virtuellen Server erforderlich: 64-Bit-Betriebssystem, 16 GB virtueller Speicher und 2 TB freie Datenträgerkapazität.

DocuShare Enterprise

Intel oder AMD-Plattformen

- Windows 2003 Server R2 oder SP2 Enterprise (64-Bit)
- Windows 2008 Server R2 SP1 oder SP2 Enterprise (64-Bit)
- Red Hat Enterprise Linux ES 5 (64-Bit)
- 3,0-GHz-Intel Pentium 4- oder AMD Athlon MP-Prozessor (oder höhere Spezifikation)
- Arbeitsspeicher: 8 GB oder mehr
- Freie Datenträgerkapazität: 40 GB
- Ethernet-Netzwerkschnittstelle

Sun SPARC-Plattform

- Solaris 10 mit aktuellen Patch Clusters
- Prozessor: UltraSPARC III oder besser
- Arbeitsspeicher: 8 GB oder mehr
- Freie Datenträgerkapazität: 40 GB
- Ethernet-Netzwerkschnittstelle

Virtueller Server

- VMware ESX Server
- Bei durchschnittlicher Verwendung sind für jeden virtuellen Server erforderlich: mind. 4 GB virtueller Speicher und 40 GB freie Datenträgerkapazität für Betriebssystem und DocuShare-Software.
- Wenn Datenbank und Dokumente auf demselben virtuellen Server gespeichert sind: mind. 8 GB virtueller Speicher und 200 GB freie Datenträgerkapazität.
- Bei hoher Auslastung sind für jeden virtuellen Server erforderlich: 64-Bit-Betriebssystem, 16 GB virtueller Speicher und 2 TB freie Datenträgerkapazität.

Anforderungen für DocuShare Web-Client (alle Produktversionen)

Webbrowser

- Microsoft Internet Explorer 6 SP3, 7 oder 8
- Mozilla Firefox 3.5 oder 3.6
- Apple Safari 4.0 oder 5.0

WebDAV

- Windows XP Professional mit Office 2003/2007/2010
- Apple Mac OS X 10.6

Unterstützung für DocuShare Education und DocuShare

Webserver

- IIS 6 auf Windows 2003 Server
- IIS 7 oder 7.5 auf Windows 2008 Server (auf dem Windows-Server müssen sämtliche Komponenten für IIS Anwendungsentwicklung und Verwaltungstools installiert sein)
- SunONE/Sun Java System Web Server 6.1 auf Solaris 10
- Apache Web Server 2.2.9

Datenbanken

- IBM DB2 (nur für Kunden, die eine Aktualisierung vornehmen)
- Microsoft SQL Server 2005 SP3
- Microsoft SQL Server 2005 Express Edition
- Microsoft SQL Server 2008 SP2 oder R2
- Oracle 10.2 oder 11.2
- PostgreSQL 8.4.4

Hinweis: Für Microsoft SQL Server und Oracle-Datenbanken ist ein Datenbankkonnektor erforderlich.

LDAP

- Sun Java Directory Server Enterprise Edition 6.x
- Microsoft Active Directory

Unterstützung für DocuShare Enterprise

Webserver

- IIS 6 auf Windows 2003 Server
- IIS 7 oder 7.5 auf Windows 2008 Server (auf dem Windows-Server müssen sämtliche Komponenten für IIS Anwendungsentwicklung und Verwaltungstools installiert sein)
- SunONE/Sun Java System Web Server 6.1 auf Solaris 10
- Apache Web Server 2.2.9

Datenbanken

- Microsoft SQL Server 2008 SP2 Enterprise Edition
- Oracle 11.2

LDAP

- Sun Java Directory Server Enterprise Edition 6.x
- Microsoft Active Directory

Für die DocuShare-Installation erforderliche Informationen

Bei der Installation werden Sie gefragt, wie die Site eingerichtet werden soll. Sie können die Standardwerte annehmen, doch benötigen Sie einige Informationen, die Sie sich vor Beginn des Verfahrens bereitlegen sollten. Die meisten der während der Installation vorgenommenen Einstellungen können später vom Administrator der Site geändert werden.

Folgende Informationen werden für die Installation benötigt:

Informationen für die Webserver-Installation:

- Windows-Plattform: Wenn Sie Microsoft IIS als Ihren Webserver auswählen, laden Sie IIS während der Installation der Windows Server-Software. Wählen Sie im Fenster „Webserver-Interaktion“ die Option **Tomcat mit IIS-Interaktion** aus. Hierbei werden das DocuShare Tomcat Servlet-Modul sowie die Software installiert, mit deren Hilfe die Verbindung zwischen Tomcat-Modul und IIS-Webserver hergestellt wird. Wenn Sie sich für die Installation von Tomcat mit IIS entscheiden, müssen Sie eine IIS-Anschlussnummer deklarieren, die verwendet werden soll, sofern Sie nicht die Standardanschlussnummer übernehmen.

Wenn Sie sich für die Installation eines anderen Webserver als IIS entscheiden, müssen Sie die Installationsanweisungen für den betreffenden Webserver befolgen. Der Webserver muss installiert und ausgeführt werden, bevor Sie die Installation der DocuShare-Software in Angriff nehmen. In diesem Fall wählen Sie im Fenster „Webserver-Interaktion“ die Option **Nur Tomcat** aus.



Achtung: WebDAV ist nicht verfügbar, wenn Ihre DocuShare-Site für die Verwendung von IIS über die Tomcat/IIS-Brücke konfiguriert ist. Ihre Site muss für die Verwendung eines Apache-Servers konfiguriert sein. Im Kapitel „Webserver-Brücke“ dieses Handbuchs finden Sie Informationen zum Einrichten einer Brücke zu einem Apache-Server.

- Im Kapitel „Webserver-Brücke“ dieses Handbuchs finden Sie Anweisungen zur Bearbeitung bestimmter Dateien, um eine Brücke zwischen Ihrem Webserver und Tomcat Servlet herzustellen.

Webserveroptionen:

- Vollständiger DNS-Hostname (z. B. *sales.acme.com*) oder IP-Adresse des Servers. Die Verwendung von Alias- oder WINS-Namen ist nicht möglich.
- Server-Stammordner (Standardwert: docushare).
- Angabe, ob der Server als HTTP oder HTTPS ausgeführt werden soll. Wählen Sie HTTPS nur dann aus, wenn Ihr Webserver für HTTPS konfiguriert wurde.

Informationen für die Datenbankinstallation:

- Wenn Sie sich für die Installation der Standarddatenbank Microsoft SQL Express entscheiden, können Sie die Standardanschlussnummer übernehmen oder eine eigene eintragen.
- Sollten Sie sich für eine andere Datenbank entscheiden, finden Sie weitere Informationen im Kapitel „Datenbankkonfiguration“ dieses Handbuchs.

- Wichtige Anschlüsse und Pfadnamen:
 - Festgelegter Anschluss für Tomcat Servlet (Standardanschluss = 8080)
 - Festgelegter Anschluss für RMI-Server (Standardanschluss = 1099)
 - Festgelegter Pfad für den Dokumentablagebereich
 - Vollständiger DNS-Name für den SMTP-Mailserver
 - Festgelegter Anschluss für SMTP-Server (Standardanschluss = 25)
 - Festgelegter Anschluss für Tomcat Web-Brücke (Standardanschluss = 8009)
 - Festgelegter Anschluss für Tomcat Web Servlet (Standardanschluss = 8005)
- Bevorzugte DocuShare-Installation:
 - DocuShare mit FTP-Scanfunktion. Bei dieser Installation werden der SMB-Scandienst und ein FTP-Scandienst für den Empfang von Dokumenten installiert. Stellen Sie sicher, dass die Site-Sicherheitsregeln die Nutzung von FTP zulassen.
 - DocuShare ohne FTP-Scanfunktion. Hierbei wird nur der SMB-Scandienst installiert.
 - DocuShare-Archivierungsserver. Im Rahmen dieser Installation wird die Archivierungsserver-Software installiert.
- Kategorie der Benutzer, die auf die Site zugreifen können: Gast (jedermann), Benutzer (nur registrierte Benutzer) oder Administrator (nur registrierte Administratoren).
- Kategorie der Benutzer, die neue Benutzerkonten für die Site erstellen können: Gäste, registrierte Benutzer oder Administratoren.
- Kategorie der Benutzer, die neue Gruppenkonten für die Site erstellen können: registrierte Benutzer oder Administratoren.
- Standardbenutzerebene, die allen neuen Benutzerkonten zugewiesen wird: Schreibgeschützt, DocuShare-Benutzer oder CPX-Benutzer. Die Benutzerebenen sind lizenzabhängig: die CPX-Ebene ist nur verfügbar, wenn Ihre Site eine Lizenz für CPX-Benutzer besitzt.
- Anzeige von Datumsangaben: US-Format (mm/tt/jj) oder internationales Format (tt/mm/jj).
- Eindeutiges Site-Admin-Kennwort und E-Mail-Adresse des Site-Administrators.
- Speicherort auf dem Server, an dem die DocuShare-Software installiert werden soll.
- Bei Windows-Plattformen müssen Sie überdies entscheiden, wie das Starten und Beenden von DocuShare gesteuert wird: automatischer Start oder manuell über das Fenster „Dienste“.

Installationsprotokolle

Im Rahmen der DocuShare-Installation werden alle Aktivitäten der **Erstinstallation** erfasst und in der Datei **InstallLog.txt** auf dem Server im Temp-Verzeichnis gespeichert. Geben Sie in einem Befehlszeilenfenster **%temp%** und dann **>dir** ein, um die Protokolle im Temp-Verzeichnis aufzulisten. Nach der Erstellung des DocuShare-Verzeichnisses wird eine zweite Version der Datei **DocuShareInstallLog.txt** im Basisverzeichnis abgelegt; hier werden die restlichen Installationsdaten registriert. Zum Speichern der ursprünglichen DocuShareInstallLog-Datei starten Sie den Installationsvorgang in einem Befehlszeilenfenster, indem Sie folgenden Befehl eingeben: **docushare.exe -P docushareLog.cleanup=false**.

Installieren von DocuShare

Vorbereitung

1. Lesen Sie Kapitel 1 dieses Handbuchs, um sicherzustellen, dass Ihr Server die Mindestanforderungen für die DocuShare-Installation erfüllt und Sie alle für die Installation benötigten Informationen zur Hand haben.
2. Falls Sie sich dafür entschieden haben, nicht den mit DocuShare gelieferten Webserver zu installieren, sorgen Sie vor Beginn der DocuShare-Installation dafür, dass der Webserver Ihrer Wahl installiert und konfiguriert ist und ausgeführt wird.
3. Falls Sie sich dafür entschieden haben, nicht die mit DocuShare gelieferte Standarddatenbank zu installieren, sorgen Sie vor Beginn der DocuShare-Installation dafür, dass die Datenbank Ihrer Wahl installiert und konfiguriert ist und ausgeführt wird.
4. Um die Installation zu erleichtern, empfiehlt es sich, DocuShare auf einem Server zu installieren, auf dem das Betriebssystem neu installiert wurde.
5. Wenn Sie bereits DocuShare-Instanzen auf einem Server ausführen, auf dem Sie noch weitere Instanzen hinzufügen möchten, müssen Sie sicherstellen, dass alle bereits installierten Instanzen ausgeführt werden, bevor Sie neue Instanzen hinzufügen. Andernfalls kann es später zu Indizierungsproblemen kommen und zu Situationen, in denen beim Anhalten einer DocuShare-Instanz sämtliche Instanzen angehalten werden.

Beginn der Installation



Achtung: Wenn Sie bereits DocuShare-Instanzen auf einem Server ausführen, auf dem Sie noch weitere Instanzen hinzufügen möchten, müssen Sie sicherstellen, dass alle bereits installierten Instanzen ausgeführt werden, bevor Sie neue Instanzen hinzufügen.

1. Melden Sie sich beim Server als Windows-Serveradministrator an.
2. Starten Sie den Installationsassistenten der DocuShare-Software wie folgt:
 - **Installation von einem Produktdatenträger:** Legen Sie den Datenträger in das Laufwerk des Servers ein. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, steuern Sie die Datei **setup.bat** auf dem Datenträger an und doppelklicken darauf.
 - **DocuShare-Installation mit einer Downloaddatei aus dem Internet:** Laden Sie die Datei in ein temporäres Verzeichnis auf dem Server, und entpacken Sie sie. Steuern Sie die Datei **docushare.exe** an, und doppelklicken Sie darauf.

Haben Sie Geduld. Es dauert einige Minuten, bis die erste Anzeige des Installationsassistenten erscheint.

3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm: Übernehmen Sie die Standardwerte, oder geben Sie Ihre eigenen Konfigurationsinformationen ein.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Installation fortzufahren, oder kehren Sie mit Klick auf **Zurück** zu einer vorhergehenden Seite zurück, wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.

Bevor DocuShare vom Installationsprogramm geladen wird, können Sie im Assistenten Änderungen an den ausgewählten Optionen vornehmen. Nach Abschluss der Installation verfügt der Administrator der Site über die Berechtigung, die meisten der bei der Installation angegebenen Einstellungen zu ändern. Hierzu kann entweder die Verwaltungsschnittstelle oder ein Befehlszeilenfenster verwendet werden.

5. Wählen Sie im Fenster für die Datenbankkonfiguration eine Datenbankoption aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um die Konfigurationsinformationen für die Datenbank einzugeben.

Falls Sie die SQL Server Express-Datenbank ausgewählt haben, geben Sie ein Datenbankbenutzerkennwort (mindestens acht Zeichen bestehend aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Zahlen) ein, wählen Sie „Benannte Instanz“ aus, um eine neue Datenbank zu erstellen, und aktivieren Sie die Option **SQL Server Express installieren**.

Eine Aufforderung zur Durchführung eines Neustarts wird angezeigt. Im Anschluss daran müssen Sie die DocuShare-Installation erneut starten.

6. Wählen Sie im Fenster „Webserver-Interaktion“ aus, wie die Verbindung zwischen Webserver und Tomcat Servlet Engine hergestellt werden soll.
 - Wählen Sie **Tomcat/IIS** aus, wenn IIS als Teil der Betriebssystem-Software installiert und IIS als Webserver verwendet werden soll.
 - Wählen Sie **Nur Tomcat** aus, wenn Sie einen anderen Webserver als IIS installiert haben. Am Ende der Installation müssen Sie einige Dateien manuell bearbeiten, um den Webserver mit dem Tomcat Servlet zu verbinden.

Hinweis: Wenn Sie später IIS als Webserver verwenden möchten, finden Sie entsprechende Informationen im Abschnitt **Erstellen einer Brücke zu einem IIS-Webserver** dieses Handbuchs.

7. Wählen Sie im Einrichtungsfenster für Windows-Dienste die Option **DocuShare-Windows-Dienst installieren** aus.

Es wird empfohlen, DocuShare als Dienst auf dem Windows-Server auszuführen. Wenn sich Ihr DocuShare-Server in einer Clusterumgebung befindet, dürfen Sie nicht die Option „DocuShare-Windows-Dienst für Autostart installieren“ auswählen; in diesem Fall wird DocuShare von der geclusterten Ressourcengruppe gestartet.

Installationsende

1. Nach erfolgreichem Installationsabschluss klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.
2. Entfernen Sie den Produktdatenträger aus dem Serverlaufwerk.
3. Führen Sie einen Systemneustart durch.
4. Wenn Sie die Option „Nur Tomcat“ ausgewählt haben, finden Sie im Kapitel „Webserver-Brücke“ dieses Handbuchs Hinweise zum Bearbeiten bestimmter Dateien, mit denen die Brücke zwischen Ihrem Webserver und dem Tomcat Servlet hergestellt werden kann.
5. Nach dem Serverneustart: Wenn Sie DocuShare mit der FTP-Scanfunktion ausgewählt haben, verwenden Sie IIS-Manager zum Deaktivieren des IIS FTP-Dienstes.
6. Wenn Sie DocuShare nicht als Autostart-Dienst eingerichtet haben, führen Sie **einen** der folgenden Arbeitsschritte aus:

- Geben Sie **<DSHome>\bin\start_docushare** in ein Befehlszeilenfenster ein, um DocuShare zu starten.
- Wählen Sie unter „Verwaltung/Dienste“ den DocuShare-Dienst aus, und **starten** Sie ihn.

Beim ersten Neustart von DocuShare werden die Suchindizes automatisch aktualisiert. Warten Sie ca. fünf Minuten, bevor Sie versuchen, die Verbindung mit der Site über ein Browserfenster herzustellen.

7. Wenn an Ihrer Site SSL verwendet wird und Sie IIS als Webserver ausgewählt haben, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um den Tomcat Servlet-Anschluss zu schließen und dadurch den unbefugten Zugriff auf das Tomcat Web-Servlet über diesen Anschluss zu verhindern.
 - a. Beenden Sie DocuShare durch Eingabe des Befehls **stop_docushare**.
 - b. Führen Sie den Befehl **dssetup** aus und ändern Sie den Status des **Tomcat-HTTP-Anschlusses** in **off**.
 - c. Starten Sie DocuShare durch Eingabe des Befehls **start_docushare**.
 - d. Führen Sie einen Serverneustart durch, falls Sie IIS verwenden.

Lizenzieren der Site

1. Stellen Sie über ein Browserfenster eine Verbindung mit der neu installierten Site her.
 - Die Standard-URL lautet: `http://<vollständiger DNS-Name>:8080/docushare`.
 - Wenn DocuShare im Basisverzeichnis Ihrer Website installiert wurde, lautet die URL: `http://<vollständiger DNS-Name>:<Anschluss>/`
 - Wenn DocuShare in einem Unterverzeichnis Ihrer Website installiert wurde, lautet die URL: `http://<vollständiger DNS-Name>:<Anschluss>/Name des virtuellen Webverzeichnisses/`

- Wenn Sie IIS auf Ihrem Server installiert haben, wird der Bestandteil „:<Anschluss>“ in der URL nicht verwendet. Beispiel: `http://<vollständiger DNS-Name>/docushare`
 - Wenn Sie nur Tomcat auf Ihrem Server installiert haben, lautet der Bestandteil „:<Anschluss>“ in der URL standardmäßig 8080.
 - Wenn Sie das Server-Stammverzeichnis bei der Installation in **Server-Stammordner** geändert haben, ist die Komponente „/docushare“ (Standardwert) in der URL nicht erforderlich. Beispiel: „`http://<vollständiger DNS-Name>`“ oder „`http://<vollständiger DNS-Name>:8080`“
2. Verwenden Sie das während der Installation eingerichtete Administratorkennwort und den Benutzernamen *admin* zur Anmeldung bei der Site.
 3. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Administrator-Homepage**.
 4. Klicken Sie im Menü „Verwaltung“ auf **Site-Verwaltung | Lizenz**.
 5. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** exakt so wie dargestellt.
 6. Befolgen Sie die Anweisungen von Xerox DocuShare oder Ihrem DocuShare-Händler zur Beschaffung eines Site-Lizenzschlüssels.
 7. Steuern Sie daraufhin erneut die Seite **Site-Verwaltung | Lizenz** an, und geben Sie den Schlüssel in das Feld **Lizenz** ein.
 8. Informationen zum Konfigurieren der Site im Anschluss an die Installation, beispielsweise zum Einrichten der Site für die Verwendung von SSL, finden Sie im *Systemhandbuch*.

Deinstallieren von DocuShare

Wenn Sie sich dafür entscheiden, den Inhaltsspeicher zu behalten, wird das DocuShare-Verzeichnis, in dem sich die Inhalte des Ablagebereichs befinden, beim Deinstallieren nicht entfernt. Um ganz sicher zu gehen, verschieben Sie den Inhalt des Ablagebereichs vor der Deinstallation von DocuShare auf ein anderes Speichermedium. Verwenden Sie hierzu das DocuShare-Befehlszeilendienstprogramm **dsexport**. Einzelheiten siehe *DocuShare Command Line Utilities-Handbuch*.

Bei der Deinstallation werden alle installierten Sprachpakete entfernt.



Achtung: Mit dem DocuShare-Deinstallationsprogramm wird lediglich DocuShare, ohne die installierte Datenbank, entfernt. Es wird empfohlen, dass Sie Sicherungskopien der Daten aller Windows-Anwendungen erstellen, von denen die Datenbank gemeinsam verwendet wird. Wenn Sie die SQL Server Express-Datenbank verwenden, sichern Sie alle Daten an einem geschützten Speicherort.

Vorgehensweise:

1. Wählen Sie unter **Verwaltung** die Anwendung **Dienste** aus, und öffnen Sie diese.
2. Wählen Sie **DocuShare** und anschließend den Befehl **STOPP** aus.
3. Wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Anwendung **Hinzufügen/Entfernen** aus, und öffnen Sie diese.
4. Steuern Sie den Eintrag **DocuShare** an, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie dann auf **Entfernen**. Anschließend befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Nach diesem DocuShare-Deinstallationsvorgang löschen Sie das DocuShare-Installationsverzeichnis von Hand.

Deinstallieren der SQL Server Express-Datenbank

Bei der Deinstallation wird die installierte SQL Server Express-Datenbank nicht entfernt. Nachdem DocuShare deinstalliert und alle Dateien entfernt wurden, gehen Sie folgendermaßen vor, um die Dateien der SQL Server Express-Datenbank zu entfernen.

Hinweis: Prüfen Sie zunächst, ob auf der Microsoft-Website aktualisierte Deinstallationsanweisungen verfügbar sind.

1. Falls nicht bereits geschehen, **sichern Sie alle Daten in der Datenbank an einem geschützten Speicherort**.
2. Wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Anwendung **Hinzufügen/Entfernen** aus, und öffnen Sie diese.
3. Wählen Sie **Microsoft SQL Server 2005**, und klicken Sie dann auf **Entfernen**.
4. Wählen Sie auf der Seite „Komponentenauswahl“ die Option **Komponenten der SQL Server 2005-Instanz entfernen**.
5. Wählen Sie **Arbeitsstationskomponenten**.
6. Auf der Bestätigungsseite werden die zu entfernenden Komponenten aufgelistet.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Deinstallation von SQL Server Express abzuschließen.

8. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, müssen Sie SQL Native Client entfernen.
9. Wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Anwendung **Hinzufügen/Entfernen** aus, und öffnen Sie diese.
10. Markieren Sie **Microsoft SQL Native Client**, und klicken Sie dann auf **Entfernen**.
11. Klicken Sie in der Bestätigungsmeldung für die Deinstallation von SQL Native Client auf **Ja**.
SQL Server Express und Native Client werden von der Festplatte entfernt.

Aktualisieren der DocuShare-Version

DocuShare verfügt über ein Aktualisierungsdienstprogramm, das mit dem Softwareinstallationsassistenten geliefert wird. Mit diesem Dienstprogramm können Sites bis zurück zu Version 5.0.3 auf den neuesten Stand aktualisiert werden.

Installationsprotokolle

Im Rahmen der DocuShare-Installation werden alle Aktivitäten der **Erstinstallation** erfasst und in der Datei **DocuShareInstallLog.txt** auf dem Server unter C:\Temp gespeichert. Nach der Erstellung des DocuShare-Verzeichnisses wird eine zweite Version der Datei **DocuShareInstallLog.txt** im Basisverzeichnis abgelegt; hier werden die restlichen Installationsdaten registriert. Zum Speichern der ursprünglichen DocuShareInstallLog-Datei starten Sie den Installationsvorgang in einem Befehlszeilenfenster, indem Sie folgenden Befehl eingeben: **docushare.exe -P docushareLog.cleanUp=false**.

Vorbereitung der Aktualisierung

- Informieren Sie die Benutzer einen Tag vor Aktualisierung der Site, dass diese nicht verfügbar sein wird.
 1. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Site-Vorgänge** aus.
 2. Geben Sie in das Feld **Verwaltungsmeldung** eine Meldung ein, die Benutzern mitteilt, wann und wie lange die Site nicht verfügbar sein wird. Klicken Sie dann im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** auf **Ja**.
 3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- Sehen Sie sich die für die Installation der DocuShare-Software benötigten Informationen in Kapitel 1 dieses Handbuchs an, und notieren Sie sich alle derzeitigen Konfigurationseinstellungen, damit Sie diese in die Fenster des Aktualisierungsassistenten eingeben können.
- Klicken Sie im Menü „Verwaltung“ auf **Site-Verwaltung | Lizenz**. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** des Servers.
- Unterbrechen Sie alle automatisierten Aktivitäten sowie solche, die programmgesteuert generiert werden, insbesondere, wenn sie das Modul zur Inhaltsaufnahme, Inhaltsregeln oder Scan-to-DocuShare-Dienste verwenden.
- Deaktivieren Sie den Site-Zugriff.
 1. Melden Sie sich mit dem Benutzernamen *admin* bei der DocuShare-Site an.
 2. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Zugriffsrichtlinien** aus.
 3. Setzen Sie die Option **Site-Zugriffsberechtigung** auf „Administrator“, und klicken Sie auf **Übernehmen**.
 4. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Site-Vorgänge** aus.
 5. Geben Sie in das Feld **Verwaltungsmeldung** eine Meldung ein, die Benutzern mitteilt, dass die Site in zehn Minuten nicht mehr verfügbar sein wird. Klicken Sie dann im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** auf **Ja**. Klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
 6. Geben Sie nach zehn Minuten in das Feld *Verwaltungsmeldung* die Meldung **DocuShare befindet sich derzeit im schreibgeschützten Modus** ein.
 7. Wählen Sie im Feld **Systemmodus** die Option **Schreibgeschützt**.
 8. Wählen Sie im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** die Option **Ja**.

9. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- Erstellen Sie eine Sicherungskopie der IDOL-Datenbank.
 1. Das Zielverzeichnis für die Sicherungskopie muss vorhanden und leer sein. Im Befehl steht `<exportverz>` für das Zielverzeichnis.
 2. Führen Sie den Befehl **idoltool.bat -s export <exportverz>** aus.
 - Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Site-Datenbank.
 1. Halten Sie die Datenbank im dazugehörigen Server-Manager an.
 2. Erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer DocuShare-Site.
 3. Sobald diese fertig gestellt ist, starten Sie die Datenbank.

Die Datenbank muss ausgeführt werden, damit das Datenbankschema bei der DocuShare-Installation aktualisiert wird.
 4. Wenn Sie eine Microsoft SQL Server-Datenbank verwenden, führen Sie den Befehl **exec sp_fulltext_database enable** auf dem Server aus, um die Volltextsuche zu aktivieren.
 - Löschen Sie die Ereigniswarteschlange.
 1. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Site-Vorgänge** aus.
 2. Wählen Sie im Feld **Systemmodus** die Option **Lese-/Schreibmodus** und im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** die Option **Nein** aus. Klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
 3. Gehen Sie zu **Dienste und Komponenten | Abonnement**.
 4. Stellen Sie den **Tag für wöchentliche Benachrichtigung** auf den aktuellen Wochentag und die Optionen **Stunde für wöchentliche Benachrichtigung** und **Minute für wöchentliche Benachrichtigung** auf fünf Minuten vor der aktuellen Uhrzeit ein. Klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
 5. Warten Sie zehn Minuten, bevor Sie mit der Aktualisierung fortfahren.

Dadurch können alle abonnierten Benachrichtigungen vom DocuShare-Benachrichtigungsdienst übermittelt und die Ereigniswarteschlange gelöscht werden. Wird die Ereigniswarteschlange vor der Aktualisierung nicht gelöscht, gehen alle in der Warteschlange erfassten Ereignisse verloren.
 - Anhalten von DocuShare
 1. Melden Sie sich beim Server als Windows-Serveradministrator an.
 2. Wählen Sie unter „Verwaltung“ die Anwendung „Dienste“ aus, und öffnen Sie diese. Anschließend wählen Sie **DocuShare** und **Stopp** aus, um den Dienst anzuhalten.

Schließen Sie alle derzeit auf dem Server geöffneten Windows-Anwendungen.

Starten der Aktualisierung

1. Starten Sie den Installationsassistenten der DocuShare-Software wie folgt:
 - **Installation von einem Produktdatenträger:** Legen Sie den Datenträger in das Laufwerk des Servers ein. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, steuern Sie die Datei **setup.bat** auf dem Datenträger an und doppelklicken darauf.
 - **DocuShare-Installation mit einer Downloaddatei aus dem Internet:** Laden Sie die Datei in ein temporäres Verzeichnis auf dem Server, und entpacken Sie sie. Steuern Sie die Datei **docushare.exe** an, und doppelklicken Sie darauf.

Hinweis: Wenn alle Konfigurations- und Aktualisierungsdaten gespeichert werden sollen, starten Sie die Aktualisierung in einem Befehlszeilenfenster und geben den folgenden Befehl ein:
docushare.exe -P docushareLog.cleanUp=false.

2. Im Fenster für die Aktualisierungsoption wählen Sie **Upgrade** aus.
Haben Sie Geduld, es dauert eine Weile, bis das Installationsprogramm geladen und gestartet wird.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm: Übernehmen Sie die Standardwerte, oder geben Sie Ihre eigenen Konfigurationsinformationen ein.

Fertigstellen der Aktualisierung

1. Nach erfolgreichem Abschluss der Aktualisierung klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.
2. Führen Sie einen Serverneustart durch.
3. Wenn Sie DocuShare nicht als Autostart-Dienst eingerichtet haben, führen Sie nach dem Serverneustart **einen** der folgenden Arbeitsschritte aus:
 - Geben Sie **<DSHome>\bin\start_docushare** in ein Befehlszeilenfenster ein, um DocuShare zu starten.
 - Wählen Sie unter „Verwaltung/Dienste“ den DocuShare-Dienst aus, und **starten** Sie ihn.
4. Wenn an Ihrer DocuShare-Site LDAP über einen sicheren SSL-Kanal verwendet wird, müssen ~Sie das SSL-Zertifikat in den neu installierten **dstrust-Speicher** importieren. Anweisungen zum Importieren des LDAP SSL-Zertifikats finden Sie im *LDAP/Active Directory-Handbuch* auf der Hilfeseite Ihrer DocuShare-Site.
5. Während der DocuShare-Installation wird der IIS-Dienst angehalten und nach Abschluss des Vorgangs wieder gestartet. Sollte der IIS-Dienst nicht wieder gestartet werden, öffnen Sie ein Befehlszeilenfenster und geben Sie den folgenden Befehl ein: **net start w3svc**.

Lizenzieren der Site

1. Stellen Sie über ein Browserfenster eine Verbindung zu Ihrer aktualisierten Site her, und melden Sie sich mit dem Benutzernamen *admin* an.
2. Klicken Sie im Menü „Verwaltung“ auf **Site-Verwaltung | Lizenz**.
3. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** exakt so wie dargestellt.
4. Befolgen Sie die Anweisungen von Xerox DocuShare oder Ihrem DocuShare-Händler zur Beschaffung eines Site-Lizenzschlüssels.
5. Steuern Sie daraufhin erneut die Seite **Site-Verwaltung | Lizenz** an, und geben Sie den Schlüssel in das Feld **Lizenz** ein. Verwenden Sie weder Ihre alte Site-Lizenz noch eine Lizenz auf Probezeit.

Aufgaben nach der Aktualisierung

1. Richten Sie die Benutzerebenen für alle Benutzerkonten Ihrer Site wieder ein. Bei der Aktualisierung von DocuShare Version 5.x werden alle Benutzerkonten auf die CPX-Ebene eingestellt. Sie müssen alle Konten aktivieren und je nach Bedarf auf „Schreibgeschützt“ oder „DocuShare“ einstellen.

Informationen zu Benutzerebenen und zum Ändern dieser Ebenen über **Kontoverwaltung | Benutzer | Benutzerebene ändern**, siehe *DocuShare-Systemhandbuch*

2. Führen Sie die Datenbankoptimierung laut Erläuterung im entsprechenden Abschnitt des *DocuShare-Systemhandbuchs* aus.
3. Für den Zugriff auf benutzerdefinierte VDF- und Bilddateien werden diese vom Upgrade-Installationsprogramm in die Verzeichnisse <DSHome>\DSUpgrade\BackUpDir.0\amber.jar und <DSHome>\DSUpgrade\BackUpDir.0\root.jar verschoben.

Hinweis: VDF-Dateien, die für DocuShare 5.x oder ältere Versionen angepasst wurden, werden vom Installationsprogramm nicht aktualisiert und können mit dieser DocuShare-Version nicht verwendet werden. Hinweise zur Übertragung angepasster VDF-Dateien in die aktuelle DocuShare-Version finden Sie im *DocuShare VDF-Referenzhandbuch*.

4. Wenn Sie die Einstellungen der Abonnementbenachrichtigung zum Löschen der Ereigniswarteschlange geändert haben, gehen Sie zur Verwaltungsseite **Dienste und Komponenten | Abonnement** und setzen die Optionen **Tag für wöchentliche Benachrichtigung**, **Stunde für wöchentliche Benachrichtigung** und **Minute für wöchentliche Benachrichtigung** auf die ursprünglichen Werte zurück.
5. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Zugriffsrichtlinien** aus.
6. Setzen Sie die Option **Site-Zugriffsberechtigung** auf die Einstellung vor der Aktualisierung zurück, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Indizieren der Site

Nachdem DocuShare aktualisiert und lizenziert wurde, indizieren Sie die Site, und überprüfen Sie, ob der Index ordnungsgemäß funktioniert.

Hinweis: Bei einer Aktualisierung von Version **6.5.3** sind einige der folgenden Schritte nicht erforderlich. Die nicht erforderlichen Schritte sind gekennzeichnet.

1. Anhalten von DocuShare.
2. Führen Sie in einem Befehlszeilenfenster den Befehl <DSHome>\bin\idoltool -s resetserver all y aus. **(Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.)**



Achtung: Mit dem Befehl „idoltool -s resetserver all y“ werden die IDOL-Suchindizes gelöscht. Führen Sie diesen Befehl unmittelbar vor „dsindex index_all“ aus.

3. *Optional:* Wenn für IDOL unter 64-Bit-Windows zusätzlicher Speicher zur Verfügung stehen soll, führen Sie abhängig von der Server-RAM-Größe den entsprechenden **idolsetup.bat**-Befehl aus:
 - 4–8 GB RAM: <DSHome>\bin\idolsetup.bat ..\config\idol_default.config
 - 8–16 GB RAM: <DSHome>\bin\idolsetup.bat ..\config\idol_medium.config
 - 16–32 GB RAM: <DSHome>\bin\idolsetup.bat ..\config\idol_large.config
 - mehr als 32 GB RAM: <DSHome>\bin\idolsetup.bat ..\config\idol_unlimited.config

Hinweis: Auf einem 64-Bit-Windows-Server werden 6 GB RAM oder mehr empfohlen.
4. Starten Sie DocuShare.
5. Führen Sie den Befehl <DSHome>\bin\dsindex index_all aus. (**Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.**)
6. Überprüfen Sie im Verzeichnis <DSHome>\logs die Datei **recoverIndex.log**. In dieser Datei sind die Handles derjenigen Dokumente aufgelistet, deren Inhalt nicht indiziert werden konnte. (**Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.**)
7. Führen Sie den Befehl <DSHome>\bin\verifyIndex.bat aus, um sicherzustellen, dass die Dokumente im Ablagebereich indiziert wurden. (**Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.**)
8. Führen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte aus, wenn DocuShare für LDAP konfiguriert wurde. Wenn die Site kein LDAP verwendet, ist dieses Verfahren hiermit abgeschlossen.
9. Wenn DocuShare für LDAP konfiguriert wurde, starten Sie DocuShare, melden Sie sich als Administrator an, und wechseln Sie dann zur Administrator-Homepage.
10. Klicken Sie im Verwaltungsmenü auf **Kontoverwaltung | LDAP-Konten | Gruppe binden**.

Hinweis: Die letzten beiden Schritte bewirken eine Schemaaktualisierung, bei der die Schemainformationen mit aktuellen Attributwerten vom LDAP-Server aktualisiert werden.
11. Setzen Sie auf der Seite **Gruppe binden** das LDAP-Attribut **Stichwörter** auf **cn**. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
12. Entfernen Sie noch auf der Seite **Gruppe binden** den Eintrag aus dem Feld **Stichwörter**. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Aktualisieren von DocuShare oder Hinzufügen einer Sprache

Für die DocuShare-Software stehen Patches, Updates und weitere Sprachen zur Verfügung, die problemlos mithilfe des DocuShare-Installationsassistenten installiert werden können.

- Vor der Installation von Software-Aktualisierungen oder Sprachpaketen müssen Sie sicherstellen, dass das ausgewählte Update mit Ihrer DocuShare-Version kompatibel ist. Gehen Sie zu **Info** auf Ihrer Site-Homepage oder im Menü „Verwaltung“, um die Versionsnummer zu prüfen.
- Wenn Sie ein Sprachpaket installieren wollen, gehen Sie zu **Site-Verwaltung | Lizenz**. Wird die Sprache unter **Aktive Sprachen** nicht aufgelistet, müssen Sie einen neuen Lizenzschlüssel für die neue Sprache beschaffen.
- Lesen Sie vor der Installation gegebenenfalls die zum Update gehörende Dokumentation.

Installieren eines Softwareupdates oder Sprachpakets

1. Melden Sie sich beim DocuShare-Server als Windows-Administrator an.
2. Wählen Sie in Windows unter „Verwaltung“ die Anwendung „Dienste“ aus, und öffnen Sie diese. Anschließend wählen Sie **DocuShare** und **Stopp** aus, um den Dienst anzuhalten.
3. Starten Sie den DocuShare-Softwareaktualisierungsassistenten wie folgt:
 - **Installation von einem Produktdatenträger:** Legen Sie den Datenträger in das Laufwerk des Servers ein. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, steuern Sie die Datei **dsUpdate.exe** auf dem Datenträger an und doppelklicken darauf.
 - **Installation mit einer Downloaddatei aus dem Internet:** Laden Sie die Datei in ein temporäres Verzeichnis auf dem Server, und entpacken Sie sie. Steuern Sie die Datei **dsUpdate.exe** an, und doppelklicken Sie darauf.

Haben Sie Geduld, es dauert eine Weile, bis das Installationsprogramm geladen und gestartet wird.
4. Sobald der Installationsassistent angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**, oder kehren Sie mit einem Klick auf **Zurück** zur vorhergehenden Seite zurück.
5. Wenn Sie aufgefordert werden, ein Update auszuwählen, aktivieren Sie das zutreffende **Update** oder die gewünschte **Sprache**, steuern Sie die entsprechende **jar**-Datei an, und klicken Sie auf **Aktualisierung hinzufügen**.
6. Nach erfolgreichem Installationsabschluss klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.
7. Wählen Sie in Windows unter „Verwaltung“ die Anwendung „Dienste“ aus, und öffnen Sie diese. Anschließend wählen Sie **DocuShare** und **Start** aus, um den Dienst zu starten.
8. Stellen Sie über ein Browserfenster eine Verbindung mit Ihrer Site her, und melden Sie sich als Administrator an.
9. Falls für das jeweilige Update eine neue Lizenz benötigt wird (wie beispielsweise beim Hinzufügen einer Sprache), gehen Sie zu **Site-Verwaltung | Lizenz**.
10. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** exakt so wie dargestellt.
11. Befolgen Sie die Anweisungen von Xerox DocuShare oder Ihrem DocuShare-Händler zur Beschaffung eines Site-Lizenzschlüssels.

12. Steuern Sie daraufhin erneut die Seite **Site-Verwaltung | Lizenz** an, und geben Sie den Schlüssel in das Feld **Lizenz** ein.
13. Nach der Installation einer neuen Sprache finden Sie im *Systemhandbuch* Hinweise zum Aktivieren und Auswählen der Standardsprache für Ihre Site.

Installationsprotokolle

Im Rahmen der DocuShare-Installation werden alle Aktivitäten der **Erstinstallation** erfasst und in der Datei **DocuShareInstallLog.txt** auf dem Server unter **/var/tmp** gespeichert. Nach der Erstellung des DocuShare-Verzeichnisses wird eine zweite Version der Datei **DocuShareInstallLog.txt** im Basisverzeichnis abgelegt; hier werden die restlichen Installationsdaten registriert. Zum Speichern der ursprünglichen DocuShareInstallLog-Datei starten Sie den Installationsvorgang in einem Befehlszeilenfenster, indem Sie folgenden Befehl eingeben: ***.!docushare -P docushareLog.cleanUp=false***.

Installieren von DocuShare

Vorbereitung

1. Lesen Sie Kapitel 1 dieses Handbuchs, um sicherzustellen, dass Ihr Server die Mindestanforderungen für die DocuShare-Installation erfüllt und Sie alle für die Installation benötigten Informationen zur Hand haben.
2. Falls Sie sich dafür entschieden haben, nicht den mit DocuShare gelieferten Webserver zu installieren, sorgen Sie vor Beginn der DocuShare-Installation dafür, dass der Webserver Ihrer Wahl installiert und konfiguriert ist und ausgeführt wird.
3. Falls Sie sich dafür entschieden haben, nicht die mit DocuShare gelieferte Datenbank zu installieren, sorgen Sie vor Beginn der DocuShare-Installation dafür, dass die Datenbank Ihrer Wahl installiert und konfiguriert ist und ausgeführt wird.
4. Um die Installation zu erleichtern, empfiehlt es sich, DocuShare auf einem Server zu installieren, auf dem das Betriebssystem neu installiert wurde.
5. Wenn Sie bereits DocuShare-Instanzen auf einem Server ausführen, auf dem Sie noch weitere Instanzen hinzufügen möchten, müssen Sie sicherstellen, dass alle bereits installierten Instanzen ausgeführt werden, bevor Sie neue Instanzen hinzufügen. Andernfalls kann es später zu Indizierungsproblemen kommen und zu Situationen, in denen beim Anhalten einer DocuShare-Instanz sämtliche Instanzen angehalten werden.

Beginn der Installation



Achtung: Wenn Sie bereits DocuShare-Instanzen auf einem Server ausführen, auf dem Sie noch weitere Instanzen hinzufügen möchten, müssen Sie sicherstellen, dass alle bereits installierten Instanzen ausgeführt werden, bevor Sie neue Instanzen hinzufügen.

1. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
2. Starten Sie den Installationsassistenten der DocuShare-Software wie folgt:
 - **Installation von einem Produktdatenträger:** Legen Sie den Datenträger in das Laufwerk des Servers ein. Mounten Sie den Datenträger, falls erforderlich, als „root“. Öffnen Sie den Datenträger. Suchen Sie im root-Verzeichnis **docushare** und doppelklicken Sie darauf.
 - **DocuShare-Installation mit einer Downloaddatei aus dem Internet:** Laden Sie die Datei in ein temporäres Verzeichnis auf dem Server, und extrahieren Sie die **tar**-Datei. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster dann zu **<DSHome>/<Solaris>/DocuShare**, und geben Sie **docushare** ein.
Haben Sie Geduld. Es dauert einige Minuten, bis die erste Anzeige des Installationsassistenten erscheint.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm: Übernehmen Sie die Standardwerte, oder geben Sie Ihre eigenen Konfigurationsinformationen ein.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Installation fortzufahren, oder kehren Sie mit Klick auf **Zurück** zu einer vorhergehenden Seite zurück, wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.
Bevor DocuShare vom Installationsprogramm geladen wird, können Sie im Assistenten Änderungen an den ausgewählten Optionen vornehmen. Nach Abschluss der Installation verfügt der Administrator der Site über die Berechtigung, die meisten der bei der Installation angegebenen Einstellungen zu ändern. Hierzu kann entweder die Verwaltungsschnittstelle oder ein Befehlszeilenfenster verwendet werden.
5. Wählen Sie im Fenster für die Datenbankkonfiguration eine Datenbankoption aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um die Konfigurationsinformationen für die Datenbank einzugeben.
Wenn Sie PostgreSQL ausgewählt haben, geben Sie das Datenbankbenutzerkennwort ein. Wählen Sie dann **Datenbank erstellen**.
6. Wählen Sie im Fenster „Webserver-Interaktion“ die Option **Nur Tomcat**.
7. Geben Sie im Fenster der Parameter für das UNIX-Konto die erforderlichen Informationen ein.
Der Standardwert ist **nobody**. Damit kann sich jeder Benutzer mit einem UNIX-Konto anmelden und DocuShare starten.

Wurde die Option zur Scanausgabe an DocuShare installiert, müssen Sie als root angemeldet sein, um DocuShare starten und die Scanfunktion aktivieren zu können. Damit Benutzer, die nicht als root angemeldet sind, die Funktion zur Scanausgabe an DocuShare aktivieren können, muss ein anderer FTP-Server-Anschluss als der Standardanschluss (Port 21) gewählt werden. Es muss eine höhere Anschlussnummer als 1024 (ftpd.conf) gewählt werden, und die zum Scannen verwendeten Xerox Work Centre müssen diesen Anschluss spezifizieren können.

Installationsende

1. Nach erfolgreichem Installationsabschluss klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.
2. Entfernen Sie den Produktdatenträger aus dem Serverlaufwerk.
3. Stellen Sie den Puffer für die virtuelle UNIX-Anzeige auf den Betrieb in einem X Windows-System ein.

DocuShare arbeitet in einer X Windows-Umgebung. Stellen Sie den Anzeigepuffer so ein, dass alle DocuShare-Funktionen genutzt werden. In einem monitorlosen System wird ein Fehler gemeldet, wenn der Anzeigepuffer nicht richtig eingestellt ist.

4. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis **<DSHome>/bin**, und geben Sie dann **.start_docushare.sh** ein, um DocuShare zu starten.

Beim Starten aktualisiert DocuShare zunächst die Suchindizes. Warten Sie fünf Minuten, bevor Sie mit einem Browser auf die Site zugreifen.

Hinweis: Um zu verhindern, dass der Suchdienst anhält, wenn Sie die Shell beenden, verwenden Sie den Befehl **start_docushare.sh bg** oder **start_docushare.sh bg &**, um DocuShare im Hintergrundmodus zu starten.

5. Wenn Sie die Option zur **Scanausgabe an DocuShare über FTP** installiert haben, deaktivieren Sie den UNIX-FTP-Dienst auf Ihrem UNIX-System.

Hinweis: Ist die Option zum Scannen über FTP installiert, müssen Sie als root angemeldet sein, um DocuShare starten und die Scanfunktion aktivieren zu können. Damit die Option zum Scannen über FTP auch von Benutzern aktiviert werden kann, die nicht als root angemeldet sind, muss ein anderer als der FTP-Server-Standardanschluss (Port 21) gewählt werden. Es muss ein Anschluss mit einer höheren Nummer als 1024 (ftpd.conf) gewählt werden. Die Xerox Work Centres müssen diesen Anschluss spezifizieren können.

- a. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
- b. Wählen Sie im Startmenü die Option zur **Service-Konfiguration**.
- c. Deaktivieren Sie im Service-Konfigurationsfenster **wu-ftpd**.

Lizenzieren der Site

1. Stellen Sie über ein Browserfenster eine Verbindung mit der neu installierten Site her.
 - Die Standard-URL lautet: `http://<vollständiger DNS-Name>:8080/docushare`.
 - Wenn DocuShare im Basisverzeichnis Ihrer Website installiert wurde, lautet die URL: `http://<vollständiger DNS-Name>:<Anschluss>/`
 - Wenn DocuShare in einem Unterverzeichnis Ihrer Website installiert wurde, lautet die URL: `http://<vollständiger DNS-Name>:<Anschluss>/<Unterverzeichnispfad>/`
 - Wenn Sie Apache auf Ihrem Server installiert haben, wird der Bestandteil „:<Anschluss>“ in der URL nicht verwendet. Beispiel: `http://<vollständiger DNS-Name>/docushare`
 - Wenn Sie nur Tomcat auf Ihrem Server installiert haben, lautet der Bestandteil „:<Anschluss>“ in der URL standardmäßig 8080.
2. Verwenden Sie das während der Installation eingerichtete Administratorkennwort und den Benutzernamen *admin* zur Anmeldung bei der Site.
3. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Administrator-Homepage**.
4. Klicken Sie im Menü „Verwaltung“ auf **Site-Verwaltung | Lizenz**.

5. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** exakt so wie dargestellt.
6. Befolgen Sie die Anweisungen von Xerox DocuShare oder Ihrem DocuShare-Händler zur Beschaffung eines Site-Lizenzschlüssels.
7. Steuern Sie daraufhin erneut die Seite **Site-Verwaltung | Lizenz** an, und geben Sie den Schlüssel in das Feld **Lizenz** ein.
8. Informationen zum Konfigurieren der Site im Anschluss an die Installation, beispielsweise zum Einrichten der Site für die Verwendung von SSL, finden Sie im *Systemhandbuch*.

Deinstallieren von DocuShare

Deinstallieren bewirkt nicht, dass das DocuShare-Verzeichnis, das Ihren DocuShare-Ablageinhalt enthält, entfernt wird. Um ganz sicher zu gehen, verschieben Sie den Inhalt des Ablagebereichs vor der Deinstallation von DocuShare auf ein anderes Speichermedium. Verwenden Sie hierzu das DocuShare-Befehlszeilendienstprogramm **dsexport**. Einzelheiten siehe *DocuShare Command Line Utilities-Handbuch*.

Bei der Deinstallation werden alle installierten Sprachpakete entfernt.



Achtung: Mit dem DocuShare-Deinstallationsprogramm wird lediglich DocuShare, ohne die installierte Datenbank, entfernt. Es wird empfohlen, dass Sie Sicherungskopien der Daten aller Solaris-Anwendungen erstellen, von denen die Datenbank gemeinsam verwendet wird.

Vorgehensweise:

1. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
2. Halten Sie den DocuShare-Server wie folgt an:
 - a. Öffnen Sie ein Befehlszeilenfenster.
 - b. Wechseln Sie zum Verzeichnis **<DSHome>/bin**.
 - c. Geben Sie **./stop_docushare.sh** ein.
3. Wechseln Sie zum Verzeichnis **<DSHome>/_uninst**.
4. Geben Sie **./doc_uninstall** ein, und befolgen Sie dann die Anweisungen am Bildschirm.
5. Nach dem doc_uninstall-Vorgang löschen Sie das DocuShare-Installationsverzeichnis von Hand.

Aktualisieren der DocuShare-Version

DocuShare verfügt über ein Aktualisierungsdienstprogramm, das mit dem Softwareinstallationsassistenten geliefert wird. Mit diesem Dienstprogramm können Sites bis zurück zu Version 5.0.3 auf den neuesten Stand aktualisiert werden.

Installationsprotokolle

Im Rahmen der DocuShare-Installation werden alle Aktivitäten der **Erstinstallation** erfasst und in der Datei **DocuShareInstallLog.txt** auf dem Server unter **/var/tmp** gespeichert. Nach der Erstellung des DocuShare-Verzeichnisses wird eine zweite Version der Datei **DocuShareInstallLog.txt** im Basisverzeichnis abgelegt; hier werden die restlichen Installationsdaten registriert. Zum Speichern der ursprünglichen DocuShareInstallLog-Datei starten Sie den Installationsvorgang in einem Befehlszeilenfenster, indem Sie folgenden Befehl eingeben: ***.!docushare -P docushareLog.cleanUp=false***.

Vorbereitung der Aktualisierung

- Informieren Sie die Benutzer einen Tag vor Aktualisierung der Site, dass diese nicht verfügbar sein wird.
 1. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Site-Vorgänge** aus.
 2. Geben Sie in das Feld **Verwaltungsmeldung** eine Meldung ein, die Benutzern mitteilt, wann und wie lange die Site nicht verfügbar sein wird. Klicken Sie dann im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** auf **Ja**.
 3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- Sehen Sie sich die für die Installation der DocuShare-Software benötigten Informationen in Kapitel 1 dieses Handbuchs an, und notieren Sie sich alle derzeitigen Konfigurationseinstellungen, damit Sie diese in die Fenster des Aktualisierungsassistenten eingeben können.
- Klicken Sie im Menü „Verwaltung“ auf **Site-Verwaltung | Lizenz**. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** des Servers.
- Unterbrechen Sie alle automatisierten Aktivitäten sowie solche, die programmgesteuert generiert werden, insbesondere, wenn sie das Modul zur Inhaltsaufnahme, Inhaltsregeln oder Scan-to-DocuShare-Dienste verwenden.
- Deaktivieren Sie den Site-Zugriff.
 1. Melden Sie sich mit dem Benutzernamen *admin* bei der DocuShare-Site an.
 2. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Zugriffsrichtlinien** aus.
 3. Setzen Sie die Option **Site-Zugriffsberechtigung** auf „Administrator“, und klicken Sie auf **Übernehmen**.
 4. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Site-Vorgänge** aus.
 5. Geben Sie in das Feld **Verwaltungsmeldung** eine Meldung ein, die Benutzern mitteilt, dass die Site in zehn Minuten nicht mehr verfügbar sein wird. Klicken Sie dann im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** auf **Ja**. Klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
 6. Geben Sie nach zehn Minuten in das Feld *Verwaltungsmeldung* die Meldung **DocuShare befindet sich derzeit im schreibgeschützten Modus** ein.
 7. Wählen Sie im Feld **Systemmodus** die Option **Schreibgeschützt**.
 8. Wählen Sie im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** die Option **Ja**.

9. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- Erstellen Sie eine Sicherungskopie der IDOL-Datenbank.
 1. Das Zielverzeichnis für die Sicherungskopie muss vorhanden und leer sein. Im Befehl steht `<exportverz>` für das Zielverzeichnis.
 2. Führen Sie den Befehl **idoltool.sh -s export <exportverz>** aus.
 - Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Site-Datenbank.
 1. Halten Sie die Datenbank im dazugehörigen Server-Manager an.
 2. Erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer DocuShare-Site.
 3. Sobald diese fertig gestellt ist, starten Sie die Datenbank.
Die Datenbank muss ausgeführt werden, damit das Datenbankschema bei der DocuShare-Installation aktualisiert wird.
 4. Wenn Sie eine Microsoft SQL Server-Datenbank verwenden, führen Sie den Befehl **exec sp_fulltext_database enable** auf dem Server aus, um die Volltextsuche zu aktivieren.
 - Löschen Sie die Ereigniswarteschlange.
 1. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Site-Vorgänge** aus.
 2. Wählen Sie im Feld **Systemmodus** die Option **Lese-/Schreibmodus** und im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** die Option **Nein** aus. Klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
 3. Gehen Sie zu **Dienste und Komponenten | Abonnement**.
 4. Stellen Sie den **Tag für wöchentliche Benachrichtigung** auf den aktuellen Wochentag und die Optionen **Stunde für wöchentliche Benachrichtigung** und **Minute für wöchentliche Benachrichtigung** auf fünf Minuten vor der aktuellen Uhrzeit ein. Klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
 5. Warten Sie zehn Minuten, bevor Sie mit der Aktualisierung fortfahren.
Dadurch können alle abonnierten Benachrichtigungen vom DocuShare-Benachrichtigungsdienst übermittelt und die Ereigniswarteschlange gelöscht werden. Wird die Ereigniswarteschlange vor der Aktualisierung nicht gelöscht, gehen alle in der Warteschlange erfassten Ereignisse verloren.
 - Anhalten von DocuShare
 1. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
 2. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis `<DSHome>/bin`, und geben Sie `./dsservice.sh -shutdown DocuShare` ein, um den Server anzuhalten.

Starten der Aktualisierung

Damit DocuShare alle Konfigurations- und Aktualisierungsdaten speichert, starten Sie die Aktualisierung in einem Befehlszeilenfenster durch Eingabe der Befehlszeile: **docushare.exe -P docushareLog.cleanUp=false**

1. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
2. Starten Sie den Installationsassistenten der DocuShare-Software wie folgt:
 - **Installation von einem Produktdatenträger:** Legen Sie den Datenträger in das Laufwerk des Servers ein. Mounten Sie den Datenträger, falls erforderlich, als „root“. Öffnen Sie den Datenträger. Suchen Sie im root-Verzeichnis **docushare** und doppelklicken Sie darauf.

- **DocuShare-Installation mit einer Downloaddatei aus dem Internet:** Laden Sie die Datei in ein temporäres Verzeichnis auf dem Server, und extrahieren Sie die **tar**-Datei. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster dann zu **<DSHome>/<Solaris>/DocuShare**, und geben Sie **docushare** ein.
3. Im Fenster für die Aktualisierungsoption wählen Sie **Upgrade** aus.
Haben Sie Geduld, es dauert eine Weile, bis das Installationsprogramm geladen und gestartet wird.
 4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm: Übernehmen Sie die Standardwerte, oder geben Sie Ihre eigenen Konfigurationsinformationen ein.
 5. Wenn es sich beim aktuellen IDOL-Server um die 32-Bit-Version handelt, aktualisiert der Assistent IDOL auf die 64-Bit-Version und fordert Sie nach Abschluss der Aktualisierung zur Neuinitialisierung der Site auf. Befolgen Sie die Anweisungen im Abschnitt *Indizieren der Site* weiter unten.

Wenn es sich beim aktuellen IDOL-Server um die 64-Bit-Version handelt, aktualisiert der Assistent IDOL im Hintergrund auf die 64-Bit-Version. Das Verfahren zum *Indizieren der Site* ist dann nicht erforderlich.

Fertigstellen der Aktualisierung

1. Nach erfolgreichem Abschluss der Aktualisierung klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.
2. Entfernen Sie den Produktdatenträger aus dem Serverlaufwerk.
3. Stellen Sie den Puffer für die virtuelle UNIX-Anzeige auf den Betrieb in einem X Windows-System ein.

DocuShare arbeitet in einer X Windows-Umgebung. Stellen Sie den Anzeigepuffer so ein, dass alle DocuShare-Funktionen genutzt werden. In einem monitorlosen System wird ein Fehler gemeldet, wenn der Anzeigepuffer nicht richtig eingestellt ist.
4. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis **<DSHome>/bin**, und geben Sie dann **.!start_docushare.sh** ein, um DocuShare zu starten.

Beim Starten aktualisiert DocuShare zunächst die Suchindizes. Warten Sie fünf Minuten, bevor Sie mit einem Browser auf die Site zugreifen.

***Hinweis:** Um zu verhindern, dass der Suchdienst anhält, wenn Sie die Shell beenden, verwenden Sie den Befehl **start_docushare.sh bg** oder **start_docushare.sh bg &**, um DocuShare im Hintergrundmodus zu starten.*
5. Wenn Sie die Option zur **Scanausgabe an DocuShare über FTP** installiert haben, deaktivieren Sie den UNIX-FTP-Dienst auf Ihrem UNIX-System.

***Hinweis:** Ist die Option zum Scannen über FTP installiert, müssen Sie als root angemeldet sein, um DocuShare starten und die Scanfunktion aktivieren zu können. Damit die Option zum Scannen über FTP auch von Benutzern aktiviert werden kann, die nicht als root angemeldet sind, muss ein anderer als der FTP-Server-Standardanschluss (Port 21) gewählt werden. Es muss ein Anschluss mit einer höheren Nummer als 1024 (ftpd.conf) gewählt werden. Die Xerox Work Centres müssen diesen Anschluss spezifizieren können.*
 - a. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
 - b. Wählen Sie im Startmenü die Option zur **Service-Konfiguration**.
 - c. Deaktivieren Sie im Service-Konfigurationsfenster **wu-ftpd**.
6. Wenn an Ihrer DocuShare-Site LDAP über einen sicheren SSL-Kanal verwendet wird, müssen Sie das SSL-Zertifikat in den neu installierten **dstrust-Speicher** importieren. Anweisungen zum Importieren des LDAP SSL-Zertifikats finden Sie im *LDAP/Active Directory-Handbuch* auf der Hilfeseite Ihres DocuShare-Servers.

Lizenzieren der Site

1. Stellen Sie über ein Browserfenster eine Verbindung zu Ihrer aktualisierten Site her, und melden Sie sich mit dem Benutzernamen *admin* an.
2. Klicken Sie im Menü „Verwaltung“ auf **Site-Verwaltung | Lizenz**.
3. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** exakt so wie dargestellt.
4. Befolgen Sie die Anweisungen von Xerox DocuShare oder Ihrem DocuShare-Händler zur Beschaffung eines Site-Lizenzschlüssels.
5. Steuern Sie daraufhin erneut die Seite **Site-Verwaltung | Lizenz** an, und geben Sie den Schlüssel in das Feld **Lizenz** ein. Verwenden Sie weder Ihre alte Site-Lizenz noch eine Lizenz auf Probezeit.

Aufgaben nach der Aktualisierung

1. Richten Sie die Benutzerebenen für alle Benutzerkonten Ihrer Site wieder ein. Bei der Aktualisierung von DocuShare Version 5.x werden alle Benutzerkonten auf die CPX-Ebene eingestellt. Sie müssen alle Konten aktivieren und je nach Bedarf auf „Schreibgeschützt“ oder „DocuShare“ einstellen.

Informationen zu Benutzerebenen und zum Ändern dieser Ebenen über **Kontoverwaltung | Benutzer | Benutzerebene ändern**, siehe *DocuShare-Systemhandbuch*

2. Führen Sie die Datenbankoptimierung laut Erläuterung im entsprechenden Abschnitt des *DocuShare-Systemhandbuchs* aus.
3. Für den Zugriff auf benutzerdefinierte VDF- und Bilddateien werden diese vom Upgrade-Installationsprogramm in die Verzeichnisse <DSHome>\DSUpgrade\BackUpDir.0\amber.jar und <DSHome>\DSUpgrade\BackUpDir.0\root.jar verschoben.

Hinweis: VDF-Dateien, die für DocuShare 5.x oder ältere Versionen angepasst wurden, werden vom Installationsprogramm nicht aktualisiert und können mit dieser DocuShare-Version nicht verwendet werden. Hinweise zur Übertragung angepasster VDF-Dateien in die aktuelle DocuShare-Version finden Sie im *DocuShare VDF-Referenzhandbuch*.

4. Wenn Sie die Einstellungen der Abonnementbenachrichtigung zum Löschen der Ereigniswarteschlange geändert haben, gehen Sie zur Verwaltungsseite **Dienste und Komponenten | Abonnement** und setzen die Optionen **Tag für wöchentliche Benachrichtigung**, **Stunde für wöchentliche Benachrichtigung** und **Minute für wöchentliche Benachrichtigung** auf die ursprünglichen Werte zurück.
5. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Zugriffsrichtlinien** aus.
6. Setzen Sie die Option **Site-Zugriffsberechtigung** auf die Einstellung vor der Aktualisierung zurück, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Indizieren der Site

Hinweis: Wenn es sich beim aktuellen IDOL-Server um die 32-Bit-Version handelt, aktualisiert der Assistent IDOL auf die 64-Bit-Version und fordert Sie nach Abschluss der Aktualisierung zur Neuindizierung der Site auf. Wenn es sich beim aktuellen IDOL-Server um die 64-Bit-Version handelt, aktualisiert der Assistent IDOL im Hintergrund auf die 64-Bit-Version. Dieses Verfahren ist dann nicht erforderlich.

Nachdem DocuShare aktualisiert und lizenziert wurde, indizieren Sie die Site, und überprüfen Sie, ob der Index ordnungsgemäß funktioniert.

Hinweis: Bei einer Aktualisierung von Version **6.5.3** sind einige der folgenden Schritte nicht erforderlich. Die nicht erforderlichen Schritte sind gekennzeichnet.

1. Anhalten von DocuShare.
2. Führen Sie in einem Befehlszeilenfenster den Befehl `<DSHome>\bin\idoltool -s resetserver all y` aus. **(Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.)**



Achtung: Mit dem Befehl „`idoltool -s resetserver all y`“ werden die IDOL-Suchindizes gelöscht. Führen Sie diesen Befehl unmittelbar vor „`dsindex index_all`“ aus.

3. *Optional:* Wenn für IDOL unter 64-Bit-Solaris zusätzlicher Speicher zur Verfügung stehen soll, führen Sie abhängig von der Server-RAM-Größe den entsprechenden `idolsetup.sh`-Befehl aus:
 - 4–8 GB RAM: `<DSHome>\bin\idolsetup.sh ..\config\idol_default.config`
 - 8–16 GB RAM: `<DSHome>\bin\idolsetup.sh ..\config\idol_medium.config`
 - 16–32 GB RAM: `<DSHome>\bin\idolsetup.sh ..\config\idol_large.config`
 - mehr als 32 GB RAM: `<DSHome>\bin\idolsetup.sh ..\config\idol_unlimited.config`
4. Starten Sie DocuShare.
5. Führen Sie den Befehl `<DSHome>\bin\dsindex index_all` aus. **(Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.)**
6. Überprüfen Sie im Verzeichnis `<DSHome>\logs` die Datei `recoverIndex.log`. In dieser Datei sind die Handles derjenigen Dokumente aufgelistet, deren Inhalt nicht indiziert werden konnte. **(Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.)**
7. Führen Sie den Befehl `<DSHome>\bin\verifyIndex.sh` aus, um sicherzustellen, dass die Dokumente im Ablagebereich indiziert wurden. **(Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.)**
8. Führen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte aus, wenn DocuShare für LDAP konfiguriert wurde. Wenn die Site kein LDAP verwendet, ist dieses Verfahren hiermit abgeschlossen.
9. Wenn DocuShare für LDAP konfiguriert wurde, starten Sie DocuShare, melden Sie sich als Administrator an, und wechseln Sie dann zur Administrator-Homepage.
10. Klicken Sie im Verwaltungsmenü auf **Kontoverwaltung | LDAP-Konten | Gruppe binden**.
Hinweis: Die letzten beiden Schritte bewirken eine Schemaaktualisierung, bei der die Schemainformationen mit aktuellen Attributwerten vom LDAP-Server aktualisiert werden.
11. Setzen Sie auf der Seite **Gruppe binden** das LDAP-Attribut **Stichwörter** auf **cn**. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
12. Entfernen Sie noch auf der Seite **Gruppe binden** den Eintrag aus dem Feld **Stichwörter**. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Aktualisieren von DocuShare oder Hinzufügen einer Sprache

Für die DocuShare-Software stehen Patches, Updates und weitere Sprachen zur Verfügung, die problemlos mithilfe des DocuShare-Installationsassistenten installiert werden können.

- Vor der Installation von Software-Aktualisierungen oder zusätzlichen Sprachpaketen müssen Sie sicherstellen, dass das ausgewählte Update mit Ihrer DocuShare-Version kompatibel ist. Gehen Sie zu **Info** auf Ihrer Site-Homepage oder im Menü „Verwaltung“, um die Versionsnummer zu prüfen.
- Wenn Sie ein Sprachpaket installieren wollen, gehen Sie zu **Site-Verwaltung | Lizenz**. Wird die Sprache unter **Aktive Sprachen** nicht aufgelistet, müssen Sie einen neuen Lizenzschlüssel für die neue Sprache beschaffen.
- Lesen Sie vor der Installation gegebenenfalls die zum Update gehörende Dokumentation.

Installieren eines Softwareupdates oder Sprachpakets

1. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
2. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis **<DSHome>/bin**, und geben Sie **./dsservice.sh -shutdown DocuShare** ein, um den Server anzuhalten.
3. Wenn Sie Softwareaktualisierungen oder ein Sprachpaket aus dem Web herunterladen, laden Sie die Software in ein temporäres Verzeichnis auf dem DocuShare-Server, und dekomprimieren Sie das Paket.

Wenn Sie die Aktualisierungssoftware oder das Sprachpaket von einem Datenträger installieren, legen Sie den Datenträger in das Laufwerk ein. Mounten Sie den Datenträger, falls erforderlich, als „root“.

4. Öffnen Sie im Softwareverzeichnis das Solaris-Verzeichnis.
5. Öffnen Sie im Solaris-Verzeichnis das DocuShare-Verzeichnis, und doppelklicken Sie auf **dsUpdate**, um den Aktualisierungsassistenten zu starten. Wenn Sie in einem Befehlszeilenfenster arbeiten, wechseln Sie zum DocuShare-Verzeichnis, und führen Sie **./dsUpdate -console** aus, um die Installation zu starten.

Haben Sie Geduld, es dauert eine Weile, bis das Installationsprogramm geladen und gestartet wird.

6. Sobald der Installationsassistent angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**, oder kehren Sie mit einem Klick auf **Zurück** zur vorhergehenden Seite zurück.
7. Markieren Sie auf Aufforderung die gewünschte **Aktualisierung** oder **Sprache**, und klicken Sie dann auf **Aktualisierung hinzufügen**.
8. Nach erfolgreichem Installationsabschluss klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.
9. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis **<DSHome>/bin**, und geben Sie dann **./start_docushare.sh** ein, um DocuShare zu starten.
10. Stellen Sie über ein Browserfenster eine Verbindung mit Ihrer Site her, und melden Sie sich als Administrator an.
11. Falls für das jeweilige Update eine neue Lizenz benötigt wird (wie beispielsweise beim Hinzufügen einer Sprache), gehen Sie zu **Site-Verwaltung | Lizenz**.
12. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** exakt so wie dargestellt.

13. Befolgen Sie die Anweisungen von Xerox DocuShare oder Ihrem DocuShare-Händler zur Beschaffung eines Site-Lizenzschlüssels.
14. Steuern Sie daraufhin erneut die Seite **Site-Verwaltung | Lizenz** an, und geben Sie den Schlüssel in das Feld **Lizenz** ein.
15. Nach der Installation einer neuen Sprache finden Sie im *Systemhandbuch* Hinweise zum Aktivieren und Auswählen der Standardsprache für Ihre Site.

Installationsprotokolle

Im Rahmen der DocuShare-Installation werden alle Aktivitäten der **Erstinstallation** erfasst und in der Datei **DocuShareInstallLog.txt** auf dem Server unter **/tmp** gespeichert. Nach der Erstellung des DocuShare-Verzeichnisses wird eine zweite Version der Datei **DocuShareInstallLog.txt** im Basisverzeichnis abgelegt; hier werden die restlichen Installationsdaten registriert. Zum Speichern der ursprünglichen DocuShareInstallLog-Datei starten Sie den Installationsvorgang in einem Befehlszeilenfenster, indem Sie folgenden Befehl eingeben: ***.!docushare -P docushareLog.cleanUp=false***.

Installieren von DocuShare

Vorbereitung

1. Überprüfen Sie Ihr Betriebssystem, und installieren Sie ggf. die folgenden Linux-Softwarebibliotheken:
 - Compat-gcc-34-c++-3.4.6-4
 - Compat-libgcc-296-2.96-138
 - Compat-gcc-34-3.4.6-4
2. Lesen Sie Kapitel 1 dieses Handbuchs, um sicherzustellen, dass Ihr Server die Mindestanforderungen für die DocuShare-Installation erfüllt und Sie alle für die Installation benötigten Informationen zur Hand haben.
3. Falls Sie sich dafür entschieden haben, nicht den mit DocuShare gelieferten Webserver zu installieren, sorgen Sie vor Beginn der DocuShare-Installation dafür, dass der Webserver Ihrer Wahl installiert und konfiguriert ist und ausgeführt wird.
4. Falls Sie sich dafür entschieden haben, nicht die mit DocuShare gelieferte Datenbank zu installieren, sorgen Sie vor Beginn der DocuShare-Installation dafür, dass die Datenbank Ihrer Wahl installiert und konfiguriert ist und ausgeführt wird.
5. Um die Installation zu erleichtern, empfiehlt es sich, DocuShare auf einem Server zu installieren, auf dem das Betriebssystem neu installiert wurde.
6. Wenn Sie bereits DocuShare-Instanzen auf einem Server ausführen, auf dem Sie noch weitere Instanzen hinzufügen möchten, müssen Sie sicherstellen, dass alle bereits installierten Instanzen ausgeführt werden, bevor Sie neue Instanzen hinzufügen. Andernfalls kann es später zu Indizierungsproblemen kommen und zu Situationen, in denen beim Anhalten einer DocuShare-Instanz sämtliche Instanzen angehalten werden.

Beginn der Installation



Achtung: Wenn Sie bereits DocuShare-Instanzen auf einem Server ausführen, auf dem Sie noch weitere Instanzen hinzufügen möchten, müssen Sie sicherstellen, dass alle bereits installierten Instanzen ausgeführt werden, bevor Sie neue Instanzen hinzufügen.

1. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
2. Starten Sie den Installationsassistenten der DocuShare-Software wie folgt:
 - **Installation von einem Produktdatenträger:** Legen Sie den Datenträger in das Laufwerk des Servers ein. Mounten Sie den Datenträger, falls erforderlich, als „root“. Öffnen Sie den Datenträger. Suchen Sie im root-Verzeichnis **docushare** und doppelklicken Sie darauf.
 - **DocuShare-Installation mit einer Downloaddatei aus dem Internet:** Laden Sie die Datei in ein temporäres Verzeichnis auf dem Server, und extrahieren Sie die **tar**-Datei. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster dann zu **<DSHome>/<Linux>/DocuShare**, und geben Sie **docushare** ein.

Haben Sie Geduld. Es dauert einige Minuten, bis die erste Anzeige des Installationsassistenten erscheint.

3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm: Übernehmen Sie die Standardwerte, oder geben Sie Ihre eigenen Konfigurationsinformationen ein.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Installation fortzufahren, oder kehren Sie mit Klick auf **Zurück** zu einer vorhergehenden Seite zurück, wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.

Bevor DocuShare vom Installationsprogramm geladen wird, können Sie im Assistenten Änderungen an den ausgewählten Optionen vornehmen. Nach Abschluss der Installation verfügt der Administrator der Site über die Berechtigung, die meisten der bei der Installation angegebenen Einstellungen zu ändern. Hierzu kann entweder die Verwaltungsschnittstelle oder ein Befehlszeilenfenster verwendet werden.

5. Wählen Sie im Fenster für die Datenbankkonfiguration eine Datenbankoption aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um die Konfigurationsinformationen für die Datenbank einzugeben.

Wenn Sie PostgreSQL ausgewählt haben, geben Sie das Datenbankbenutzerkennwort ein. Wählen Sie dann **Datenbank erstellen**.

6. Wählen Sie im Fenster „Webserver-Interaktion“ die Option **Nur Tomcat**.
7. Geben Sie im Fenster der Parameter für das UNIX-Konto die erforderlichen Informationen ein.

Der Standardwert ist **nobody**. Damit kann sich jeder Benutzer mit einem UNIX-Konto anmelden und DocuShare starten.

Wurde die Option zur Scanausgabe an DocuShare installiert, müssen Sie als root angemeldet sein, um DocuShare starten und die Scanfunktion aktivieren zu können. Damit Benutzer, die nicht als root angemeldet sind, die Funktion zur Scanausgabe an DocuShare aktivieren können, muss ein anderer FTP-Server-Anschluss als der Standardanschluss (Port 21) gewählt werden. Es muss eine höhere Anschlussnummer als 1024 (ftpd.conf) gewählt werden, und die zum Scannen verwendeten Xerox Work Centre müssen diesen Anschluss spezifizieren können.

Installationsende

1. Nach erfolgreichem Installationsabschluss klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.
2. Entfernen Sie den Produktdatenträger aus dem Serverlaufwerk.
3. Stellen Sie den Puffer für die virtuelle UNIX-Anzeige auf den Betrieb in einem X Windows-System ein.

DocuShare arbeitet in einer X Windows-Umgebung. Stellen Sie den Anzeigepuffer so ein, dass alle DocuShare-Funktionen genutzt werden. In einem monitorlosen System wird ein Fehler gemeldet, wenn der Anzeigepuffer nicht richtig eingestellt ist.

4. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis **<DSHome>/bin**, und geben Sie dann **.start_docushare.sh** ein, um DocuShare zu starten.

Beim Starten aktualisiert DocuShare zunächst die Suchindizes. Warten Sie fünf Minuten, bevor Sie mit einem Browser auf die Site zugreifen.

Hinweis: Um zu verhindern, dass der Suchdienst anhält, wenn Sie die Shell beenden, verwenden Sie den Befehl **start_docushare.sh bg** oder **start_docushare.sh bg &**, um DocuShare im Hintergrundmodus zu starten.

5. Wenn Sie die Option zur **Scanausgabe an DocuShare über FTP** installiert haben, deaktivieren Sie den UNIX-FTP-Dienst auf Ihrem UNIX-System.

Hinweis: Ist die Option zum Scannen über FTP installiert, müssen Sie als root angemeldet sein, um DocuShare starten und die Scanfunktion aktivieren zu können. Damit die Option zum Scannen über FTP auch von Benutzern aktiviert werden kann, die nicht als root angemeldet sind, muss ein anderer als der FTP-Server-Standardanschluss (Port 21) gewählt werden. Es muss ein Anschluss mit einer höheren Nummer als 1024 (ftpd.conf) gewählt werden. Die Xerox Work Centres müssen diesen Anschluss spezifizieren können.

- a. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
- b. Wählen Sie im Startmenü die Option zur **Service-Konfiguration**.
- c. Deaktivieren Sie im Service-Konfigurationsfenster **wu-ftpd**.

Lizenzieren der Site

1. Stellen Sie über ein Browserfenster eine Verbindung mit der neu installierten Site her.
 - Die Standard-URL lautet: `http://<vollständiger DNS-Name>:8080/docushare`.
 - Wenn DocuShare im Basisverzeichnis Ihrer Website installiert wurde, lautet die URL: `http://<vollständiger DNS-Name>:<Anschluss>/`
 - Wenn DocuShare in einem Unterverzeichnis Ihrer Website installiert wurde, lautet die URL: `http://<vollständiger DNS-Name>:<Anschluss>/<Unterverzeichnispfad>/`
 - Wenn Sie Apache auf Ihrem Server installiert haben, wird der Bestandteil „:<Anschluss>“ in der URL nicht verwendet. Beispiel: `http://<vollständiger DNS-Name>/docushare`
 - Wenn Sie nur Tomcat auf Ihrem Server installiert haben, lautet der Bestandteil „:<Anschluss>“ in der URL standardmäßig 8080.
2. Verwenden Sie das während der Installation eingerichtete Administratorkennwort und den Benutzernamen *admin* zur Anmeldung bei der Site.
3. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Administrator-Homepage**.
4. Klicken Sie im Menü „Verwaltung“ auf **Site-Verwaltung | Lizenz**.

5. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** exakt so wie dargestellt.
6. Befolgen Sie die Anweisungen von Xerox DocuShare oder Ihrem DocuShare-Händler zur Beschaffung eines Site-Lizenzschlüssels.
7. Steuern Sie daraufhin erneut die Seite **Site-Verwaltung | Lizenz** an, und geben Sie den Schlüssel in das Feld **Lizenz** ein.
8. Informationen zum Konfigurieren der Site im Anschluss an die Installation, beispielsweise zum Einrichten der Site für die Verwendung von SSL, finden Sie im *Systemhandbuch*.

Deinstallieren von DocuShare

Deinstallieren bewirkt nicht, dass das DocuShare-Verzeichnis, das Ihren DocuShare-Ablageinhalt enthält, entfernt wird. Um ganz sicher zu gehen, verschieben Sie den Inhalt des Ablagebereichs vor der Deinstallation von DocuShare auf ein anderes Speichermedium. Verwenden Sie hierzu das DocuShare-Befehlszeilendienstprogramm **dsexport**. Einzelheiten siehe *DocuShare Command Line Utilities-Handbuch*.

Bei der Deinstallation werden alle installierten Sprachpakete entfernt.



Achtung: Mit dem DocuShare-Deinstallationsprogramm wird lediglich DocuShare, ohne die installierte Datenbank, entfernt. Es wird empfohlen, dass Sie Sicherungskopien der Daten aller Linux-Anwendungen erstellen, von denen die Datenbank gemeinsam verwendet wird.

Vorgehensweise:

1. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
2. Halten Sie den DocuShare-Server wie folgt an:
 - a. Öffnen Sie ein Befehlszeilenfenster.
 - b. Wechseln Sie zum Verzeichnis **<DSHome>/bin**.
 - c. Geben Sie **./stop_docushare.sh** ein.
3. Wechseln Sie zum Verzeichnis **<DSHome>/_uninst**.
4. Geben Sie **./doc_uninstall** ein, und befolgen Sie dann die Anweisungen am Bildschirm.
5. Nach dem doc_uninstall-Vorgang löschen Sie das DocuShare-Installationsverzeichnis von Hand.

Aktualisieren der DocuShare-Version

DocuShare verfügt über ein Aktualisierungsdienstprogramm, das mit dem Softwareinstallationsassistenten geliefert wird. Mit diesem Dienstprogramm können Sites bis zurück zu Version 5.0.3 auf den neuesten Stand aktualisiert werden.

Installationsprotokolle

Im Rahmen der DocuShare-Installation werden alle Aktivitäten der **Erstinstallation** erfasst und in der Datei **DocuShareInstallLog.txt** auf dem Server unter **/tmp** gespeichert. Nach der Erstellung des DocuShare-Verzeichnisses wird eine zweite Version der Datei **DocuShareInstallLog.txt** im Basisverzeichnis abgelegt; hier werden die restlichen Installationsdaten registriert. Zum Speichern der ursprünglichen DocuShareInstallLog-Datei starten Sie den Installationsvorgang in einem Befehlszeilenfenster, indem Sie folgenden Befehl eingeben: **`.!docushare -P docushareLog.cleanUp=false`**.

Vorbereitung der Aktualisierung

- Informieren Sie die Benutzer einen Tag vor Aktualisierung der Site, dass diese nicht verfügbar sein wird.
 1. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Site-Vorgänge** aus.
 2. Geben Sie in das Feld **Verwaltungsmeldung** eine Meldung ein, die Benutzern mitteilt, wann und wie lange die Site nicht verfügbar sein wird. Klicken Sie dann im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** auf **Ja**.
 3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- Sehen Sie sich die für die Installation der DocuShare-Software benötigten Informationen in Kapitel 1 dieses Handbuchs an, und notieren Sie sich alle derzeitigen Konfigurationseinstellungen, damit Sie diese in die Fenster des Aktualisierungsassistenten eingeben können.
- Klicken Sie im Menü „Verwaltung“ auf **Site-Verwaltung | Lizenz**. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** des Servers.
- Unterbrechen Sie alle automatisierten Aktivitäten sowie solche, die programmgesteuert generiert werden, insbesondere, wenn sie das Modul zur Inhaltsaufnahme, Inhaltsregeln oder Scan-to-DocuShare-Dienste verwenden.
- Deaktivieren Sie den Site-Zugriff.
 1. Melden Sie sich mit dem Benutzernamen *admin* bei der DocuShare-Site an.
 2. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Zugriffsrichtlinien** aus.
 3. Setzen Sie die Option **Site-Zugriffsberechtigung** auf „Administrator“, und klicken Sie auf **Übernehmen**.
 4. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Site-Vorgänge** aus.
 5. Geben Sie in das Feld **Verwaltungsmeldung** eine Meldung ein, die Benutzern mitteilt, dass die Site in zehn Minuten nicht mehr verfügbar sein wird. Klicken Sie dann im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** auf **Ja**. Klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
 6. Geben Sie nach zehn Minuten in das Feld *Verwaltungsmeldung* die Meldung **DocuShare befindet sich derzeit im schreibgeschützten Modus** ein.
 7. Wählen Sie im Feld **Systemmodus** die Option **Schreibgeschützt**.
 8. Wählen Sie im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** die Option **Ja**.
 9. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

- Erstellen Sie eine Sicherungskopie der IDOL-Datenbank.
 1. Das Zielverzeichnis für die Sicherungskopie muss vorhanden und leer sein. Im Befehl steht `<exportverz>` für das Zielverzeichnis.
 2. Führen Sie den Befehl **idoltool.sh -s export <exportverz>** aus.
- Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Site-Datenbank.
 1. Halten Sie die Datenbank im dazugehörigen Server-Manager an.
 2. Erstellen Sie eine Sicherungskopie Ihrer DocuShare-Site.
 3. Sobald diese fertig gestellt ist, starten Sie die Datenbank.
Die Datenbank muss ausgeführt werden, damit das Datenbankschema bei der DocuShare-Installation aktualisiert wird.
 4. Wenn Sie eine Microsoft SQL Server-Datenbank verwenden, führen Sie den Befehl **exec sp_fulltext_database enable** auf dem Server aus, um die Volltextsuche zu aktivieren.
- Löschen Sie die Ereigniswarteschlange.
 1. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Site-Vorgänge** aus.
 2. Wählen Sie im Feld **Systemmodus** die Option **Lese-/Schreibmodus** und im Feld **Verwaltungsmeldung anzeigen** die Option **Nein** aus. Klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
 3. Gehen Sie zu **Dienste und Komponenten | Abonnement**.
 4. Stellen Sie den **Tag für wöchentliche Benachrichtigung** auf den aktuellen Wochentag und die Optionen **Stunde für wöchentliche Benachrichtigung** und **Minute für wöchentliche Benachrichtigung** auf fünf Minuten vor der aktuellen Uhrzeit ein. Klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
 5. Warten Sie zehn Minuten, bevor Sie mit der Aktualisierung fortfahren.
Dadurch können alle abonnierten Benachrichtigungen vom DocuShare-Benachrichtigungsdienst übermittelt und die Ereigniswarteschlange gelöscht werden. Wird die Ereigniswarteschlange vor der Aktualisierung nicht gelöscht, gehen alle in der Warteschlange erfassten Ereignisse verloren.
- Anhalten von DocuShare
 1. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
 2. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis `<DSHome>/bin`, und geben Sie `./dsservice.sh -shutdown DocuShare` ein, um den Server anzuhalten.

Starten der Aktualisierung

Damit DocuShare alle Konfigurations- und Aktualisierungsdaten speichert, starten Sie die Aktualisierung in einem Befehlszeilenfenster durch Eingabe der Befehlszeile: **docushare -P docushareLog.cleanup=false**

1. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
2. Starten Sie den Installationsassistenten der DocuShare-Software wie folgt:
 - **Installation von einem Produktdatenträger:** Legen Sie den Datenträger in das Laufwerk des Servers ein. Mounten Sie den Datenträger, falls erforderlich, als „root“. Öffnen Sie den Datenträger. Suchen Sie im root-Verzeichnis **docushare** und doppelklicken Sie darauf.

- **DocuShare-Installation mit einer Downloaddatei aus dem Internet:** Laden Sie die Datei in ein temporäres Verzeichnis auf dem Server, und extrahieren Sie die **tar**-Datei. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster dann zu **<DSHome>/<Linux>/DocuShare**, und geben Sie **docushare** ein.
3. Im Fenster für die Aktualisierungsoption wählen Sie **Upgrade** aus.
Haben Sie Geduld, es dauert eine Weile, bis das Installationsprogramm geladen und gestartet wird.
 4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm: Übernehmen Sie die Standardwerte, oder geben Sie Ihre eigenen Konfigurationsinformationen ein.

Fertigstellen der Aktualisierung

1. Nach erfolgreichem Abschluss der Aktualisierung klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.
2. Entfernen Sie den Produktdatenträger aus dem Serverlaufwerk.
3. Stellen Sie den Puffer für die virtuelle UNIX-Anzeige auf den Betrieb in einem X Windows-System ein.
DocuShare arbeitet in einer X Windows-Umgebung. Stellen Sie den Anzeigepuffer so ein, dass alle DocuShare-Funktionen genutzt werden. In einem monitorlosen System wird ein Fehler gemeldet, wenn der Anzeigepuffer nicht richtig eingestellt ist.
4. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis **<DSHome>/bin**, und geben Sie dann **.!start_docushare.sh** ein, um DocuShare zu starten.
Beim Starten aktualisiert DocuShare zunächst die Suchindizes. Warten Sie fünf Minuten, bevor Sie mit einem Browser auf die Site zugreifen.
***Hinweis:** Um zu verhindern, dass der Suchdienst anhält, wenn Sie die Shell beenden, verwenden Sie den Befehl **start_docushare.sh bg** oder **start_docushare.sh bg &**, um DocuShare im Hintergrundmodus zu starten.*
5. Wenn Sie die Option zur **Scanausgabe an DocuShare über FTP** installiert haben, deaktivieren Sie den UNIX-FTP-Dienst auf Ihrem UNIX-System.
***Hinweis:** Ist die Option zum Scannen über FTP installiert, müssen Sie als root angemeldet sein, um DocuShare starten und die Scanfunktion aktivieren zu können. Damit die Option zum Scannen über FTP auch von Benutzern aktiviert werden kann, die nicht als root angemeldet sind, muss ein anderer als der FTP-Server-Standardanschluss (Port 21) gewählt werden. Es muss ein Anschluss mit einer höheren Nummer als 1024 (ftpd.conf) gewählt werden. Die Xerox Work Centres müssen diesen Anschluss spezifizieren können.*
 - a. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
 - b. Wählen Sie im Startmenü die Option zur **Service-Konfiguration**.
 - c. Deaktivieren Sie im Service-Konfigurationsfenster **wu-ftpd**.
6. Wenn an Ihrer DocuShare-Site LDAP über einen sicheren SSL-Kanal verwendet wird, müssen Sie das SSL-Zertifikat in den neu installierten **dstrust-Speicher** importieren. Anweisungen zum Importieren des LDAP SSL-Zertifikats finden Sie im *LDAP/Active Directory-Handbuch* auf der Hilfeseite Ihres DocuShare-Servers.

Lizenzieren der Site

1. Stellen Sie über ein Browserfenster eine Verbindung zu Ihrer neu installierten Site her, und melden Sie sich mit dem Benutzernamen *admin* an.

2. Klicken Sie im Menü „Verwaltung“ auf **Site-Verwaltung | Lizenz**.
3. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** exakt so wie dargestellt.
4. Befolgen Sie die Anweisungen von Xerox DocuShare oder Ihrem DocuShare-Händler zur Beschaffung eines Site-Lizenzschlüssels.
5. Steuern Sie daraufhin erneut die Seite **Site-Verwaltung | Lizenz** an, und geben Sie den Schlüssel in das Feld **Lizenz** ein. Verwenden Sie weder Ihre alte Site-Lizenz noch eine Lizenz auf Probezeit.

Aufgaben nach der Aktualisierung

1. Richten Sie die Benutzerebenen für alle Benutzerkonten Ihrer Site wieder ein. Bei der Aktualisierung von DocuShare Version 5.x werden alle Benutzerkonten auf die CPX-Ebene eingestellt. Sie müssen alle Konten aktivieren und je nach Bedarf auf „Schreibgeschützt“ oder „DocuShare“ einstellen.

Informationen zu Benutzerebenen und zum Ändern dieser Ebenen über **Kontoverwaltung | Benutzer | Benutzerebene ändern**, siehe *DocuShare-Systemhandbuch*

2. Führen Sie die Datenbankoptimierung laut Erläuterung im entsprechenden Abschnitt des *DocuShare-Systemhandbuchs* aus.
3. Für den Zugriff auf benutzerdefinierte VDF- und Bilddateien werden diese vom Upgrade-Installationsprogramm in die Verzeichnisse <DSHome>\DSUpgrade\BackUpDir.0\amber.jar und <DSHome>\DSUpgrade\BackUpDir.0\root.jar verschoben.

Hinweis: VDF-Dateien, die für DocuShare 5.x oder ältere Versionen angepasst wurden, werden vom Installationsprogramm nicht aktualisiert und können mit dieser DocuShare-Version nicht verwendet werden. Hinweise zur Übertragung angepasster VDF-Dateien in die aktuelle DocuShare-Version finden Sie im *DocuShare VDF-Referenzhandbuch*.

4. Wenn Sie die Einstellungen der Abonnementbenachrichtigung zum Löschen der Ereigniswarteschlange geändert haben, gehen Sie zur Verwaltungsseite **Dienste und Komponenten | Abonnement** und setzen die Optionen **Tag für wöchentliche Benachrichtigung**, **Stunde für wöchentliche Benachrichtigung** und **Minute für wöchentliche Benachrichtigung** auf die ursprünglichen Werte zurück.
5. Wählen Sie **Site-Verwaltung | Zugriffsrichtlinien** aus.
6. Setzen Sie die Option **Site-Zugriffsberechtigung** auf die Einstellung vor der Aktualisierung zurück, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Indizieren der Site

Nachdem DocuShare aktualisiert und lizenziert wurde, indizieren Sie die Site, und überprüfen Sie, ob der Index ordnungsgemäß funktioniert.

Hinweis: Bei einer Aktualisierung von Version 6.5.3 sind einige der folgenden Schritte nicht erforderlich. Die nicht erforderlichen Schritte sind gekennzeichnet.

1. Anhalten von DocuShare.
2. Führen Sie in einem Befehlszeilenfenster den Befehl <DSHome>\bin\idoltool -s resetserver all y aus. **(Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.)**



Achtung: Mit dem Befehl „`idoltool -s resetserver all y`“ werden die IDOL-Suchindizes gelöscht. Führen Sie diesen Befehl unmittelbar vor „`dsindex index_all`“ aus.

3. *Optional:* Wenn für IDOL unter 64-Bit-Linux zusätzlicher Speicher zur Verfügung stehen soll, führen Sie abhängig von der Server-RAM-Größe den entsprechenden `idolsetup.sh`-Befehl aus:
 - 4–8 GB RAM: `<DSHome>\bin\idolsetup.sh ..\config\idol_default.config`
 - 8–16 GB RAM: `<DSHome>\bin\idolsetup.sh ..\config\idol_medium.config`
 - 16–32 GB RAM: `<DSHome>\bin\idolsetup.sh ..\config\idol_large.config`
 - mehr als 32 GB RAM: `<DSHome>\bin\idolsetup.sh ..\config\idol_unlimited.config`
4. Starten Sie DocuShare.
5. Führen Sie den Befehl `<DSHome>\bin\dsindex index_all` aus. (**Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.**)
6. Überprüfen Sie im Verzeichnis `<DSHome>\logs` die Datei **recoverIndex.log**. In dieser Datei sind die Handles derjenigen Dokumente aufgelistet, deren Inhalt nicht indiziert werden konnte. (**Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.**)
7. Führen Sie den Befehl `<DSHome>\bin\verifyIndex.sh` aus, um sicherzustellen, dass die Dokumente im Ablagebereich indiziert wurden. (**Nicht erforderlich bei Aktualisierung von 6.5.3.**)
8. Führen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte aus, wenn DocuShare für LDAP konfiguriert wurde. Wenn die Site kein LDAP verwendet, ist dieses Verfahren hiermit abgeschlossen.
9. Wenn DocuShare für LDAP konfiguriert wurde, starten Sie DocuShare, melden Sie sich als Administrator an, und wechseln Sie dann zur Administrator-Homepage.
10. Klicken Sie im Verwaltungsmenü auf **Kontoverwaltung | LDAP-Konten | Gruppe binden**.
Hinweis: Die letzten beiden Schritte bewirken eine Schemaaktualisierung, bei der die Schemainformationen mit aktuellen Attributwerten vom LDAP-Server aktualisiert werden.
11. Setzen Sie auf der Seite **Gruppe binden** das LDAP-Attribut **Stichwörter** auf **cn**. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
12. Entfernen Sie noch auf der Seite **Gruppe binden** den Eintrag aus dem Feld **Stichwörter**. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Aktualisieren von DocuShare oder Hinzufügen einer Sprache

Für die DocuShare-Software stehen Patches, Updates und weitere Sprachen zur Verfügung, die problemlos mithilfe des DocuShare-Installationsassistenten installiert werden können.

- Vor der Installation von Software-Aktualisierungen oder zusätzlichen Sprachpaketen müssen Sie sicherstellen, dass das ausgewählte Update mit Ihrer DocuShare-Version kompatibel ist. Gehen Sie zu **Info** auf Ihrer Site-Homepage oder im Menü „Verwaltung“, um die Versionsnummer zu prüfen.
- Wenn Sie ein Sprachpaket installieren wollen, gehen Sie zu **Site-Verwaltung | Lizenz**. Wird die Sprache unter **Aktive Sprachen** nicht aufgelistet, müssen Sie einen neuen Lizenzschlüssel für die neue Sprache beschaffen.
- Lesen Sie vor der Installation gegebenenfalls die zum Update gehörende Dokumentation.

Installieren eines Softwareupdates oder Sprachpakets

1. Melden Sie sich beim Server als UNIX-Serveradministrator (root) an.
2. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis **<DSHome>/bin**, und geben Sie **./dsservice.sh -shutdown DocuShare** ein, um den Server anzuhalten.
3. Wenn Sie Softwareaktualisierungen oder ein Sprachpaket aus dem Web herunterladen, laden Sie die Software in ein temporäres Verzeichnis auf dem DocuShare-Server, und dekomprimieren Sie das Paket.

Wenn Sie die Aktualisierungssoftware oder das Sprachpaket von einem Datenträger installieren, legen Sie den Datenträger in das Laufwerk ein. Mounten Sie den Datenträger, falls erforderlich, als „root“.

4. Öffnen Sie im Softwareverzeichnis das Linux-Verzeichnis.
5. Öffnen Sie im Linux-Verzeichnis das DocuShare-Verzeichnis, und doppelklicken Sie auf **dsUpdate**, um den Aktualisierungsassistenten zu starten. Wenn Sie in einem Befehlszeilenfenster arbeiten, wechseln Sie zum DocuShare-Verzeichnis, und führen Sie **./dsUpdate -console** aus, um die Installation zu starten.

Haben Sie Geduld, es dauert eine Weile, bis das Installationsprogramm geladen und gestartet wird.

6. Sobald der Installationsassistent angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**, oder kehren Sie mit einem Klick auf **Zurück** zur vorhergehenden Seite zurück.
7. Markieren Sie auf Aufforderung die gewünschte **Aktualisierung** oder **Sprache**, und klicken Sie dann auf **Aktualisierung hinzufügen**.
8. Nach erfolgreichem Installationsabschluss klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.
9. Wechseln Sie in einem Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis **<DSHome>/bin**, und geben Sie dann **./start_docushare.sh** ein, um DocuShare zu starten.
10. Stellen Sie über ein Browserfenster eine Verbindung mit Ihrer Site her, und melden Sie sich als Administrator an.
11. Falls für das jeweilige Update eine neue Lizenz benötigt wird (wie beispielsweise beim Hinzufügen einer Sprache), gehen Sie zu **Site-Verwaltung | Lizenz**.
12. Steuern Sie die Seite **Lizenz** an, und notieren Sie sich die **Host-ID** exakt so wie dargestellt.

13. Befolgen Sie die Anweisungen von Xerox DocuShare oder Ihrem DocuShare-Händler zur Beschaffung eines Site-Lizenzschlüssels.
14. Steuern Sie daraufhin erneut die Seite **Site-Verwaltung | Lizenz** an, und geben Sie den Schlüssel in das Feld **Lizenz** ein.
15. Nach der Installation einer neuen Sprache finden Sie im *Systemhandbuch* Hinweise zum Aktivieren und Auswählen der Standardsprache für Ihre Site.



Achtung: In vielen Fällen ist für die ordnungsgemäße Installation und Konfiguration einer Datenbank die Kompetenz eines qualifizierten Datenbankadministrators erforderlich.

Oracle

Anforderungen in Bezug auf Oracle

Vor Beginn der DocuShare-Softwareinstallation sind folgende Aufgaben vom Oracle-Datenbankadministrator zu erledigen:

- Erstellen eines DocuShare/Oracle-Benutzers und eines Tabellenbereichs.

Falls Sie sich für die Verwendung einer bestehenden Oracle-Datenbank entscheiden oder lieber manuell einen Oracle-Tabellenbereich erstellen und definieren, kann Ihnen das folgende Beispiel als Vorbild für ein typisches Skript zur Erstellung eines DocuShare-Tabellenbereichs dienen.

```
CREATE TABLESPACE <Name> DATAFILE <Datei> SIZE <Größe> AUTO EXTEND ON NEXT 512K  
MAXSIZE UNLIMITED EXTENT MANAGEMENT LOCAL AUTOALLOCATE;
```

- Bestimmen eines Pfads im Oracle-System, der über ausreichend Platz für die neue Tabellenbereichsdatei verfügt.
- Einstellen der Zeichencodierung auf AL32UTF8, wenn Multibyte-Zeichen verwendet werden.
- Ändern des Werts des Parameters „nls_length_semantics“ von „byte“ in „char“, wenn Multibyte-Zeichen verwendet werden. Wenn „nls_length_semantics“ auf „byte“ eingestellt ist, unterscheidet sich die DocuShare-Obergrenze von der Datenbankobergrenze, da 1 Multibyte-Zeichen 3 Byte in UTF-8 entspricht.

Rolle „Connect“

Bei DocuShare 5.x gab es die Rolle „Connect“, mit deren Hilfe das DocuShare-Benutzerkonto berechtigt war, Oracle-Verbindungen, Tabellen und Sequenzrechte zu erstellen. Bei der Aktualisierung von DocuShare 5.x auf DocuShare 6 muss Oracle-Datenbankbenutzern zusätzlich die Rolle CTXAPP eingeräumt werden. CTXAPP ist für den DocuShare XDB-Dienst (Extensible Database Service) erforderlich. Bei der DocuShare 6-Installation werden für das DocuShare-Benutzerkonto beide Rollen automatisch eingerichtet.

Der Datenbankadministrator kann DocuShare-Benutzern die CTXAPP-Rolle zuweisen, indem er die Anmeldung unter dem Benutzernamen SYSTEM oder als Benutzer mit DBA-Rechten vornimmt und Folgendes eingibt:

```
SQL> GRANT CTXAPP, CREATE SEQUENCE to <DS-Benutzer>.
```

Bei Oracle 10.2.0.4 wurden der Rolle „Connect“ die Berechtigungen zum Erstellen von Tabellen und Sequenzen entzogen. Diese Berechtigungen müssen wiederhergestellt werden. Wenn eine Oracle-Datenbank der Version 9.x oder 10.1 auf die Version 10.2.0.4 aktualisiert wird, muss der Datenbankadministrator sicherstellen, dass folgende Rollen vorhanden sind:

- Connect (Verbinden)
- Create Table (Tabelle erstellen)
- Create Sequence (Sequenz erstellen)
- CTXAPP

Alle diese Rollen können durch folgende Eingabe gleichzeitig erteilt werden:

```
SQL> GRANT Connect, Create Table, Create Sequence, CTXAPP to <DS User>;
```

Anforderungen in Bezug auf DocuShare

Zum Konfigurieren von DocuShare für die Zusammenarbeit mit Oracle werden vom Installationsassistenten ein gültiges Oracle-Systemkonto oder ein Konto mit DBA-Rechten benötigt. Das Oracle-Systemkonto wird zum Erstellen eines neuen DocuShare/Oracle-Benutzerkontos sowie zum Bestimmen des neuen Tabellenbereichs als Standardtabellenbereich für das neue DocuShare/Oracle-Konto verwendet.

Die Erstellung der Datenbankverbindung wird in der folgenden Reihenfolge abgewickelt.

1. Erstellen eines neuen Oracle-Benutzerkontos für DocuShare.
2. Erstellen eines neuen Standardtabellenbereichs für das neue Oracle-Benutzerkonto.
3. Erstellen der DocuShare-Tabellen.
4. Füllen der Tabellen mit Ausgangsdaten.

Wenn einer dieser Schritte aus irgendeinem Grund fehlschlägt, wird die Installation angehalten. Eine häufige Ursache für solche Fehlschläge besteht darin, dass Benutzerkonten und Tabellenbereiche bereits existieren, die vom Installationsprogramm erstellt werden sollen.

Felder auf der Seite für die Oracle-Datenbank im Installationsassistenten:

- **Datenbankbenutzer:** Benutzerkonto, das DocuShare für die Anmeldung bei der Datenbank verwendet
- **Datenbankbenutzerkennwort:** Kennwort für das Datenbankbenutzerkonto
- **Datenbankanschluss:** Anschluss, den DocuShare für die Verbindung mit der Datenbank verwendet
- **Tabellenbereichsname:** Name des Tabellenbereichs, in dem alle DocuShare-Daten der Datenbank gespeichert werden
- **Indexbereichsname:** Name des Indexbereichs, in dem alle DocuShare-Indizes der Datenbank gespeichert werden

- **Datenbank-SID:** eindeutiger Name der Oracle-Datenbankinstanz
- **Datenbank-Hostname:** Name des Datenbankservers
- **Tabellenbereiche erstellen:** Wählen Sie dieses Feld aus, wenn der im Feld „Tabellenbereichsname“ eingegebene Bereich noch nicht erstellt wurde und dies vom Installationsassistenten für Sie erledigt werden soll.
- **Benutzer erstellen:** Wählen Sie dieses Feld aus, wenn das im Feld „Datenbankbenutzer“ eingegebene Benutzerkonto noch nicht erstellt wurde und dies vom Installationsassistenten für Sie erledigt werden soll.

SQL-Server

Anforderungen in Bezug auf den SQL-Server

Stellen Sie vor Beginn der DocuShare-Softwareinstallation sicher, dass folgende Aufgaben erledigt wurden:

- Wenn die Datenbank auf dem gleichen Server wie die DocuShare-Site installiert wird, müssen Sie die Obergrenze für die Speichernutzung auf 50 % des Server-Arbeitsspeichers einstellen.

Anforderungen in Bezug auf DocuShare

Felder auf der Seite für die SQL Serverdatenbank im Installationsassistenten:

- **Datenbankbenutzer:** Benutzerkonto, das DocuShare für die Anmeldung bei der Datenbank verwendet
- **Datenbankbenutzerkennwort:** Kennwort für das Datenbankbenutzerkonto
- **Datenbankanschluss:** Anschluss, den DocuShare für die Verbindung mit der Datenbank verwendet
- **Datenbankname:** Name der Datenbank, die zum Speichern von DocuShare-Daten verwendet wird
- **Datenbank-Hostname:** Name des Datenbankservers
- **Datenbank-Instanzname:** Name der Datenbankinstanz, die von DocuShare verwendet werden soll
- **Standard-Datenbankinstanz verwenden:** Wählen Sie diese Option, wenn die Standard-Datenbankinstanz verwendet werden soll; lassen Sie in diesem Fall das Feld „Datenbank-Instanzname“ leer
- **Benannte Datenbankinstanz verwenden:** Wählen Sie diese Option, wenn eine benannte Datenbankinstanz verwendet werden soll, und geben Sie den betreffenden Namen in das Feld „Datenbank-Instanzname“ ein
- **Datenbank erstellen:** Wählen Sie dieses Feld aus, wenn noch keine Datenbank erstellt wurde und dies vom Installationsassistenten für Sie erledigt werden soll.

PostgreSQL

Windows-Plattform

Anforderungen in Bezug auf PostgreSQL

Vor Beginn der DocuShare-Softwareinstallation sind folgende Aufgaben vom PostgreSQL-Datenbankadministrator zu erledigen:

- Erstellen Sie einen DocuShare/PostgreSQL-Tabellenbereich, indem Sie sich beim Datenbankserver mit dem Benutzernamen **postgres** anmelden und den Befehl **createdb -E UNICODE <DocuShare-Datenbankname>** ausführen. Geben Sie dem Tabellenbereich einen eindeutigen Namen.
- Aktivieren Sie die TCP/IP-Verbindung, falls dies nicht bereits bei der Installation der Datenbanksoftware geschehen ist.

Anforderungen in Bezug auf DocuShare

***Hinweis:** Das Systembenutzerkonto für die Datenbank wird vom Installationsassistenten erstellt. Wenn Sie über ein Systembenutzerkonto für PostgreSQL verfügen, verwenden Sie dieses nicht für die DocuShare-Installation. Sie müssen das Konto verwenden, das vom Assistenten erstellt wird.*

Zum Konfigurieren von DocuShare für die Zusammenarbeit mit PostgreSQL werden vom Installationsassistenten die folgenden Informationen benötigt:

- **Datenbankbenutzer:** Benutzerkonto, das DocuShare für die Anmeldung bei der Datenbank verwendet
- **Datenbankbenutzerkennwort:** Kennwort für das Datenbankbenutzerkonto
- **Datenbankanschluss:** Anschluss, den DocuShare für die Verbindung mit der Datenbank verwendet
- **Tabellenbereichsname:** Name des Tabellenbereichs, in dem alle DocuShare-Daten der Datenbank gespeichert werden
- **Datenbank-Hostname:** Name des Datenbankservers
- **Datenbank erstellen:** Wählen Sie dieses Feld aus, wenn noch keine Datenbank erstellt wurde und dies vom Installationsassistenten für Sie erledigt werden soll.

Solaris-Plattform

Anforderungen in Bezug auf PostgreSQL

Vor Beginn der DocuShare-Softwareinstallation sind folgende Aufgaben vom PostgreSQL-Datenbankadministrator zu erledigen:

- Erstellen Sie einen DocuShare/PostgreSQL-Tabellenbereich, indem Sie sich beim Datenbankserver mit dem Benutzernamen **postgres** anmelden und den Befehl **createdb -E UNICODE <DocuShare-Datenbankname>** ausführen. Geben Sie dem Tabellenbereich einen eindeutigen Namen.

- Aktivieren Sie die TCP/IP-Verbindung, falls dies nicht bereits bei der Installation der Datenbanksoftware geschehen ist.

Anforderungen in Bezug auf DocuShare

Hinweis: Das Systembenutzerkonto für die Datenbank wird vom Installationsassistenten erstellt. Wenn Sie über ein Systembenutzerkonto für PostgreSQL verfügen, verwenden Sie dieses nicht für die DocuShare-Installation. Sie müssen das Konto verwenden, das vom Assistenten erstellt wird.

Zum Konfigurieren von DocuShare für die Zusammenarbeit mit PostgreSQL werden vom Installationsassistenten die folgenden Information benötigt:

- **Datenbankbenutzer:** Benutzerkonto, das DocuShare für die Anmeldung bei der Datenbank verwendet
- **Datenbankbenutzerkennwort:** Kennwort für das Datenbankbenutzerkonto
- **Datenbankanschluss:** Anschluss, den DocuShare für die Verbindung mit der Datenbank verwendet
- **Tabellenbereichsname:** Name des Tabellenbereichs, in dem alle DocuShare-Daten der Datenbank gespeichert werden
- **Datenbank-Hostname:** Name des Datenbankservers
- **Datenbank erstellen:** Wählen Sie dieses Feld aus, wenn noch keine Datenbank erstellt wurde und dies vom Installationsassistenten für Sie erledigt werden soll.

Linux-Plattform

Anforderungen in Bezug auf PostgreSQL

Vor Beginn der DocuShare-Softwareinstallation sind folgende Aufgaben vom PostgreSQL-Datenbankadministrator zu erledigen:

- Erstellen Sie einen DocuShare/PostgreSQL-Tabellenbereich, indem Sie sich beim Datenbankserver mit dem Benutzernamen **postgres** anmelden und den Befehl **createdb -E UNICODE <DocuShare-Datenbankname>** ausführen. Geben Sie dem Tabellenbereich einen eindeutigen Namen.
- Aktivieren Sie die TCP/IP-Verbindung, falls dies nicht bereits bei der Installation der Datenbanksoftware geschehen ist.

Anforderungen in Bezug auf DocuShare

Hinweis: Das Systembenutzerkonto für die Datenbank wird vom Installationsassistenten erstellt. Wenn Sie über ein Systembenutzerkonto für PostgreSQL verfügen, verwenden Sie dieses nicht für die DocuShare-Installation. Sie müssen das Konto verwenden, das vom Assistenten erstellt wird.

Zum Konfigurieren von DocuShare für die Zusammenarbeit mit PostgreSQL werden vom Installationsassistenten die folgenden Information benötigt:

- **Datenbankbenutzer:** Benutzerkonto, das DocuShare für die Anmeldung bei der Datenbank verwendet
- **Datenbankbenutzerkennwort:** Kennwort für das Datenbankbenutzerkonto

- **Datenbankanschluss:** Anschluss, den DocuShare für die Verbindung mit der Datenbank verwendet
- **Tabellenbereichsname:** Name des Tabellenbereichs, in dem alle DocuShare-Daten der Datenbank gespeichert werden
- **Datenbank-Hostname:** Name des Datenbankservers
- **Datenbank erstellen:** Wählen Sie dieses Feld aus, wenn noch keine Datenbank erstellt wurde und dies vom Installationsassistenten für Sie erledigt werden soll.

DB2

Die Datenbank muss vor Beginn der DocuShare-Softwareinstallation eingerichtet und ausgeführt werden.

Anforderungen in Bezug auf DB2

Vor Beginn der DocuShare-Softwareinstallation sind folgende Aufgaben vom DB2-Datenbankadministrator zu erledigen:

- Erstellen Sie einen DocuShare/DB2-Benutzer und einen Tabellenbereich.

Wahlweise kann der Datenbankadministrator den Tabellenbereich von Hand erstellen und diesen Bereich während der DocuShare-Installation angeben oder die Erstellung des Tabellenbereichs vom DocuShare-Installationsassistenten vornehmen lassen.

Ein manuell erstellter Tabellenbereich muss über einen 32-K-Pufferpool verfügen. DocuShare benötigt sowohl einen regulären als auch einen temporären Systemtabellenbereich, für den jeweils ein 32-K-Pufferpool eingerichtet werden muss.

Optional kann der Datenbankadministrator einen großen Tabellenbereich für die Speicherung von LOBs und einen Indextabellenbereich für Site-Indizes erstellen.

Falls Sie sich für die Verwendung einer bestehenden DB2-Datenbank entscheiden oder lieber manuell einen DB2-Tabellenbereich erstellen und definieren, kann Ihnen das folgende Beispiel als Vorbild für ein typisches Skript zur Erstellung eines DocuShare-Tabellenbereichs dienen.

```
CREATE BUFFERPOOL DSBP IMMEDIATE SIZE 250 PAGESIZE 32 K;

CREATE REGULAR TABLESPACE DSDATADMS PAGESIZE 32 KMANAGED BY DATABASE USING (FILE
'C:\DB2\DB2Data\DSData' 3200)EXTENTSIZE 16 OVERHEAD 10.5 PREFETCHSIZE 16
TRANSFERRATE 0.14 BUFFERPOOL DSBP DROPPED TABLE RECOVERY ON;

CREATE LARGE TABLESPACE DSLargeDms PAGESIZE 32 K MANAGED BY DATABASE USING (FILE
'C:\DB2\DB2Data\DocuShare' 3200) EXTENTSIZE 16 OVERHEAD 10.5 PREFETCHSIZE 16
TRANSFERRATE 0.14 BUFFERPOOL DSBP ;

CREATE SYSTEM TEMPORARY TABLESPACE DSTEMPDMMS PAGESIZE 32 K MANAGED BY SYSTEM
USING ('C:\DB2\DB2Temp') EXTENTSIZE 16 OVERHEAD 10.5 PREFETCHSIZE 16
TRANSFERRATE 0.14 BUFFERPOOL DSBP;
```

- Bestimmen Sie einen Ort im DB2-System, der über ausreichend Platz für die neue Tabellenbereichsdatei verfügt.

Anforderungen in Bezug auf DocuShare

Zum Konfigurieren von DocuShare für die Zusammenarbeit mit DB2 werden vom Installationsassistenten die folgenden Information benötigt:

- **Datenbankbenutzer:** Benutzerkonto, das DocuShare für die Anmeldung bei der Datenbank verwendet
- **Datenbankbenutzerkennwort:** Kennwort für das Datenbankbenutzerkonto
- **Datenbankanschluss:** Anschluss, den DocuShare für die Verbindung mit der Datenbank verwendet
- **Datenbankname:** Name der Datenbank, die zum Speichern von DocuShare-Daten verwendet wird
- **Tabellenbereichsname:** Name des Tabellenbereichs, in dem alle DocuShare-Daten der Datenbank gespeichert werden

- **Name Großer Tabellenbereich:** Name des Tabellenbereichs, in dem die LOBs der Datenbank gespeichert werden
- **Indexbereichsname:** Name des Indexbereichs, in dem alle DocuShare-Indizes der Datenbank gespeichert werden
- **Datenbank-Hostname:** Name des Datenbankservers
- **Datenbank erstellen:** Wählen Sie dieses Feld aus, wenn noch keine Datenbank erstellt wurde und dies vom Installationsassistenten für Sie erledigt werden soll.

Die Erstellung der Datenbankverbindung wird in der folgenden Reihenfolge abgewickelt. Wenn einer dieser Schritte aus irgendeinem Grund fehlschlägt, wird die Installation abgebrochen. Eine häufige Ursache für solche Fehlschläge besteht in der Tatsache, dass Benutzerkonten und Tabellenbereiche bereits existieren, die vom Installationsprogramm erstellt werden sollen.

1. Erstellen eines regulären Tabellenbereichs mit einem 32-K-Pufferpool.
2. Erstellen eines temporären Tabellenbereichs mit einem 32-K-Pufferpool.
3. Erstellen der DocuShare-Tabellen.
4. Füllen der Tabellen mit Ausgangsdaten.

Erstellen einer Brücke zu einem Apache-Webserver

Wenn Sie sich für die Verwendung eines Apache-Webserverns entscheiden, müssen Sie manuell eine Brücke zwischen dem Webserver und DocuShare Tomcat Servlet erstellen.

Während der DocuShare-Softwareinstallation werden die folgenden Apache-Dateien installiert:

- <DSHome>/tomcat/bin/native/apacheX.X/mod_jk.so
- <DSHome>/tomcat/conf/auto/mod_jk.conf
- <DSHome>/tomcat/bin/native/apacheX.X/mod_jk.so

Vorgehensweise:

1. Öffnen Sie in Ihrem DocuShare-Verzeichnis die Datei **<DSHome>/tomcat/conf/jk/apacheX.X/httpd.conf**.
2. Kopieren Sie alle Codezeilen dieser Datei.
3. Steuern Sie das Verzeichnis an, in dem Ihre Apache-Software installiert ist, öffnen Sie die Datei **httpd.conf**, und fügen Sie die kopierten Codezeilen hier ein.
4. Speichern Sie die Datei.
5. Führen Sie einen Neustart von Apache durch.

Erstellen einer Brücke zu einem IIS-Webserver

Wenn Sie im Rahmen der DocuShare-Installation **Nur Tomcat** auswählen, sich später aber doch für IIS als Webserver entscheiden, können Sie mit dem Tool zur Verwaltung der DocuShare-IIS-Softwarebrücke eine Brücke zu IIS erstellen.

Das Tool zur Verwaltung der DocuShare-IIS-Softwarebrücke installiert die Brücken-DLL und integriert sie in die IIS-Software. Beim Starten von IIS wird die Brücken-DLL in den IIS-Speicher geladen. Dabei greift die DLL auf den Registrierungsschlüssel (HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Apache Software Foundation) zu, um die Laufzeiteinstellungen zu konfigurieren.

Die Einstellungen umfassen die Protokollierungsebene, den Pfad der Protokolldateien sowie die Dateien „workers.properties“ und „uriworkermap.properties“.

In der Datei „workers.properties“ wird der Pfad des ajp13-Protokolls festgelegt, in diesem Fall Tomcat. In der Datei „uriworkermap.properties“ werden die URLs festgelegt, die IIS an die Brücke delegiert. Der Installationsassistent aktualisiert diese Dateien, damit die DLL ordnungsgemäß funktionieren kann. Informationen zu erweiterten URL-Zuweisungen und komplizierteren IIS-Einstellungen, wie z. B. die Konfiguration für mehrere DocuShare-Sites, finden Sie auf der Apache-Website.

Eine Deinstallation der aktuellen IIS-Brücke ist nicht erforderlich. Der Assistent überschreibt aktuelle Einstellungen bei <http://tomcat.apache.org/connectors-doc/>.

So erstellen Sie eine Brücke zu einem IIS-Webserver mit dem IIS-Tool:

1. Wechseln Sie in das Verzeichnis mit den DocuShare-Installationsdateien.
2. Doppelklicken Sie im Verzeichnis \Windows\IIS auf **iistool.exe**.
Dadurch wird der Assistent für das Tool zur Verwaltung der DocuShare-IIS-Softwarebrücke gestartet.
3. Wählen Sie im nächsten angezeigten Fenster einen Pfad für die Installation der Brücke aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Geben Sie die Werte für die IIS-Brücke in die entsprechenden Felder ein.
Dies umfasst die Tomcat-Brückenanschlussnummer, die IIS-Anschlussnummer, das DocuShare-Stammverzeichnis und den Host-DNS-Namen. In der Regel müssen die Standardwerte nicht geändert werden.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Tool installiert die Brücke auf dem IIS-Webserver.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**, um das Fenster zu schließen.
Der Assistent startet IIS neu.
7. Entfernen Sie ggf. den Datenträger aus dem Serverlaufwerk.

Hinweis: Wenn beim Installieren der Brückensoftware Probleme auftreten, verwenden Sie „iistool.exe“, um die Software in das Verzeichnis „C:\Programme“ zu installieren.

OCR (optische Zeichenerkennung)

- Beschaffen Sie sich eine neue DocuShare-Sitelizenz, die auch für die optische Zeichenerkennung gilt. Durch die Softwareinstallation allein wird OCR noch nicht aktiviert.
- Prüfen Sie, ob Ihr Server die Systemmindestanforderungen erfüllt, die auf der Download-Seite der DocuShare OCR-Software aufgeführt sind.
- Ihr DocuShare-Server muss über mehrere Prozessoren sowie .NET 2.0 oder 3.0 verfügen.

Installieren der OCR-Software

1. Wählen Sie auf der **Helpdesk**-Seite Ihrer Site **Downloads** und anschließend **Software-Extras für die DocuShare-Plattform** aus; hierdurch wird eine externe Website aufgerufen.
2. Wählen Sie auf der Website **Optional Add-on for DocuShare CPX** (Optionales Add-On für DocuShare CPX) und dann **Optical Character Recognition** (Optische Zeichenerkennung) aus.
3. Laden Sie das OCR-Softwarepaket in ein temporäres Verzeichnis auf Ihrem DocuShare-Server.
4. Dekomprimieren Sie das OCR-Softwarepaket in einen neuen Ordner namens OCR im temporären Verzeichnis.
5. Melden Sie sich beim DocuShare-Server als Windows-Administrator an.
6. Wählen Sie in Windows unter „Verwaltung“ die Anwendung „Dienste“ aus, und öffnen Sie diese. Anschließend wählen Sie **DocuShare** und **Stopp** aus, um den Dienst anzuhalten.
7. Öffnen Sie im Verzeichnis mit der dekomprimierten OCR-Software das Win32-Verzeichnis.
8. Öffnen Sie darin das DocuShare-Verzeichnis, und doppelklicken Sie auf **dsUpdate.exe**, um den OCR-Installationsassistenten zu starten.

Haben Sie Geduld, es dauert eine Weile, bis das Installationsprogramm geladen und gestartet wird.
9. Sobald der Installationsassistent angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**, oder kehren Sie mit einem Klick auf **Zurück** zu einer vorhergehenden Seite zurück.
10. Wenn eine entsprechende Aufforderung ergeht, aktivieren Sie die Option für die OCR-Aktualisierung, steuern Sie die Datei **ocr.jar** an und klicken Sie nach deren Auswahl auf **OK**.
11. Klicken Sie auf **Aktualisierung hinzufügen** und dann auf **Weiter**.
12. Nach erfolgreichem Installationsabschluss klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Installationsprogramm zu schließen.

OCR (optische Zeichenerkennung)

13. Wählen Sie in Windows unter „Verwaltung“ die Anwendung „Dienste“ aus, und öffnen Sie diese. Anschließend wählen Sie **DocuShare** und **Start** aus, um den Dienst zu starten.
14. Stellen Sie über ein Browserfenster eine Verbindung mit Ihrer Site her, und melden Sie sich als Administrator an.
15. Gehen Sie zu **Site-Verwaltung | Lizenz**, und geben Sie den neuen Lizenzschlüssel ein.
16. Im *DocuShare OCR-Handbuch* finden Sie Anweisungen zur Konvertierung gescannter Bilder in ein durchsuchbares Dateiformat mithilfe der optischen Zeichenerkennung.

Zusätzliche Sprachen für OCR

Für die OCR-Funktion wird die Standardsprache der installierten DocuShare-Site verwendet. Wenn Sie weitere Sprachen bei der optischen Zeichenerkennung verwenden wollen, müssen Sie die entsprechenden Sprachpakete installieren und die OCR-Datei `converter.xml` für die neuen Sprachen konfigurieren.

Vorgehensweise:

1. Gehen Sie im DocuShare-Installationsverzeichnis zu **/config**, und öffnen Sie die Datei **Converter.xml**.
2. Suchen Sie nach der Zeile **<language/>** gegen Ende der Datei „Converters.xml“.
3. Bearbeiten Sie diese Zeile, und geben Sie dabei die gewünschten Sprachen an.
Beispiel: `<language/>en,fr,de</language>`
4. Speichern und schließen Sie die Datei.

Archivierungsserver

Der Installationsvorgang des Archivierungsservers ist praktisch mit der Standardinstallation der DocuShare-Software identisch. Einziger Unterschied ist die Auswahl der Option für die Softwareinstallation, die in diesem Fall „DocuShare-Archivierungsserver“ lauten muss.

Nehmen Sie Kapitel 1 zu Hilfe, um die Systemanforderungen zu prüfen und sicherzustellen, dass Sie alle vom Installationsassistenten benötigten Informationen zur Hand haben. Die Systemanforderungen für den Archivierungsserver sind identisch mit denen für eine DocuShare-Standardseite.

- ❑ Nach der Installation der DocuShare-Archivierungsserver-Software senden Sie die Lizenzanforderung per E-Mail an Ihren DocuShare-Lizenzadministrator oder Ihren DocuShare-Händler/Vertriebspartner. Wenn Ihr Benutzerkonto bestätigt wurde, wird Ihnen per E-Mail ein Lizenzschlüssel übermittelt.

Installieren des Archivierungsservers

1. Nehmen Sie je nach verwendeter Plattform das betreffende Kapitel in diesem Handbuch zu Hilfe.
2. Befolgen Sie die Anweisungen ebenso wie bei der Standardinstallation einer DocuShare-Site, nur wählen Sie in diesem Fall die Installationsoption **DocuShare-Archivierungsserver** aus.

***Hinweis:** Für den Archivierungsserver muss derselbe Domänenname festgelegt werden wie für die DocuShare-Sites, die den Archivierungsserver verwenden.*

3. Nach erfolgreichem Abschluss der Installation und dem Starten des Dienstes stellen Sie über ein Browserfenster die Verbindung mit dem Archivierungsserver her.
4. Befolgen Sie zur Lizenzierung des Archivierungsservers das Standardlizenzierungsverfahren für DocuShare-Sites. Stellen Sie sicher, dass Sie den Lizenzschlüssel für die Aktivierung des Archivierungsservers verwenden. Allein durch die Softwareinstallation wird der Archivierungsserver nicht aktiviert.
5. Führen Sie nach der Lizenzierung einen Serverneustart durch.

Konfigurieren der Client-Sites für die Verwendung des Archivierungsservers

1. Wenn Sie eine DocuShare-Site zur Verwendung als Archivierungsserver konfigurieren wollen, gehen Sie zu **Dienste und Komponenten | Archivierungsserver** in der Verwaltungsschnittstelle der betreffenden Site.
2. Geben Sie auf der Seite **Archivierungsserver** den Hostnamen und die Anschlussnummer des Archivierungsservers ein. Geben Sie diese Informationen in das Feld zum Testen der Verbindung ein, um sicherzustellen, dass die Verbindung zwischen der DocuShare-Site und dem Archivierungsserver hergestellt werden kann.
3. Sie können auf der Seite „Archivierungsserver“ auch festlegen, wie häufig die Site nach Dokumenten abgefragt werden soll, die für die Archivierung markiert wurden.

Deinstallieren des Archivierungsservers

1. Nehmen Sie je nach verwendeter Plattform das betreffende Kapitel in diesem Handbuch zu Hilfe.
2. Befolgen Sie die Anweisungen zum Deinstallieren von DocuShare, ebenso wie bei der Deinstallation einer Standard-DocuShare-Site.

